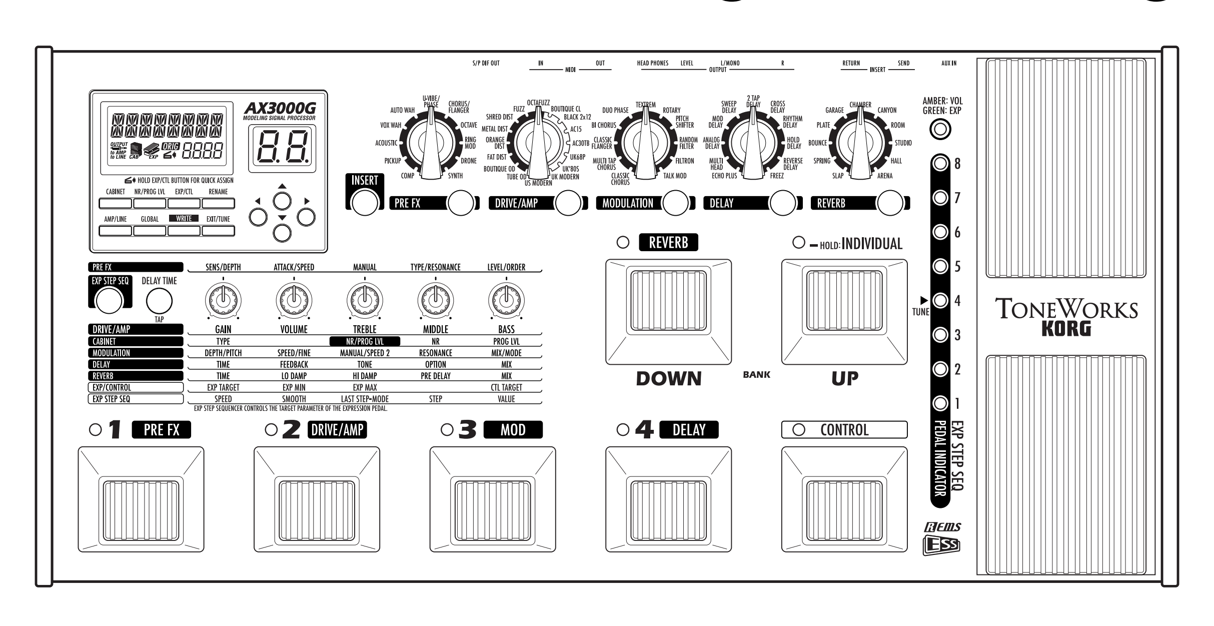


Bedienungsanleitung









Vorsichtsmaßnahmen

Aufstellungsort

Vermeiden Sie das Aufstellen des Geräts an Orten, an denen

- es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist;
- hohe Feuchtigkeit oder Extremtemperaturen auftreten können;
- Staub oder Schmutz in großen Mengen vorhanden sind;
- das Gerät Erschütterungen ausgesetzt sein kann.
- in der Nähe eines Magnetfeldes.

Stromversorgung

Schließen Sie das beiliegende Netzteil nur an eine geeignete Steckdose an. Verbinden Sie es niemals mit einer Steckdose einer anderen Spannung.

Störeinflüsse auf andere Elektrogeräte

Dieser kann bei in der Nähe aufgestellten Rund-funkempfängern oder Fernsehgeräten Empfangsstörungen hervorrufen. Betreiben Sie solche Geräte nur in einem geeigneten Abstand von diesem Erzeugnis.

Bedienung

Vermeiden Sie bei der Bedienung von Schaltern und Reglern unangemessenen Kraftaufwand.

Reinigung

Bei auftretender Verschmutzung können Sie das Gehäuse mit einem trockenen, sauberen Tuch abwischen. Verwenden Sie keinerlei Flüssigreiniger wie beispielsweise Reinigungsbenzin, Verdünnungs- oder Spülmittel. Verwenden Sie niemals brennbare Reiniger.

Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf, falls Sie sie später noch einmal benötigen.

Flüssigkeiten und Fremdkörper

Stellen Sie niemals Behältnisse mit Flüssigkeiten in der Nähe des Geräts auf. Wenn Flüssigkeit in das Gerät gelangt, können Beschädigung des Geräts, Feuer oder ein elektrischer Schlag die Folge sein.
Beachten Sie, daß keinerlei Fremdkörper in das Gerät gelangen. Sollte ein Fremdkörper in das Gerät gelangt sein, so trennen Sie es sofort vom Netz. Wenden Sie sich dann an Ihren KORG-Fachhändler.

Das CE-Zeichen für die Europäische Gemeinschaft

Vor dem 31.12.1996 vergebene CE-Zeichen auf unseren netzgespeisten Geräten zeigen an, daß diese Geräte gemäß der EMC-Richtlinie (89/336/EWG) und der CE-Richtlinie (93/68/EWG) der EU arbeiten.
Nach dem 01.01.1997 vergebene CE-Zeichen auf unseren netzgespeisten Geräten zeigen an, daß diese Geräte gemäß der EMC-Richtlinie (89/336/EWG), der CE-Richtlinie (93/68/EWG) und der Niederspannungsstromrichtlinie (73/23/EWG) der EU arbeiten.
Die CE-Zeichen auf unseren batteriegespeisten Geräten zeigen an, daß diese Geräte gemäß der EMC-Richtlinie (89/336/EWG) und der CE-Richtlinie (93/68/EWG) der EU arbeiten.

* Die übrigen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Firmen-, Produkt-, Formatnamen usw. sind Warenzeichen oder eingetra-gene Warenzeichen der rechtlichen Eigentümer und werden ausdrücklich anerkannt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

WILLKOMMEN AN BORD!

Vielen Dank dafür, dass Sie den **TONEWORKS Modeling Signal Processor AX3000G** Ihrem Ton-Equipment hinzugefügt haben. Ob Sie live spielen oder Studioaufnahmen machen: Wir sind sicher, dass Sie zahllose Stunden mit den großartigen Gitarrensounds erleben werden, die sich genauso gut anfühlen wie sie klingen!

Um eine lange und wohlklingende Beziehung mit Ihrem AX3000G zu ermöglichen, lesen Sie diese Anleitung bitte mindestens einmal durch, und verwenden Sie das Produkt (wie man so schön sagt) „bestimmungsgemäß“! Bewahren Sie die Anleitung nach der Lektüre für späteres Nachschlagen auf; Sie werden es sich selbst danken, später noch die einen oder anderen Tipps lesen zu können, die Ihnen beim ersten Lesen entgangen sind.

WICHTIGSTE LEISTUNGSMERKMALE

- Akkurate und kraftvolle Modeling-Sounds durch die „REMS“-Modeling-Technik von Korg.

> **Was ist REMS ?**
>
> REMS (Resonant Structure and Electronic Circuit Modeling System) ist eine von Korg entwickelte Klangformungstechnologie, die den komplexen Charakter und das Verhalten von akustischen und elektrischen Instrumenten wie auch elektronischen Schaltungen in realen Umgebungen präzise nachbildet. REMS simuliert eine Vielzahl von Klangerzeugungscharakteristiken: Instrumentenkörper/ -gehäuse, Lautsprecher und Boxen, akustische Umgebungen, Vakuumröhren, Transistoren, usw.

- 72 verschiedene Modeling-Effektvariationen wurden integriert, und Sie können bis zu sieben verschiedene Effekte gleichzeitig einsetzen (einschließlich Rauschminderung). Gleichzeitig können Sie zusätzlich Insert-Effekte verwenden.
- Benutzen Sie die Drehschalter zur Auswahl des Effektmodells, um sofort Ihre Auswahl in jeder der fünf Effektkategorien zu treffen (Pre-Effect, Drive/Amp, Modulation, Delay, Reverb).
- Sie können Ihr eigenes externes Effektgerät (oder mehrere) als Insert-Effekt(e) verwenden.
- Ein Sound, den Sie mit den Modeling-Effekten des AX3000G erzeugt haben (einschließlich des Ein-/Ausschaltzustands eines externen Effekts) kann als Programm („Program“) gespeichert werden. Der interne Speicher kann 96 Ihrer eigenen Programme halten, und es sind 32 Preset-Programme vorgesehen.

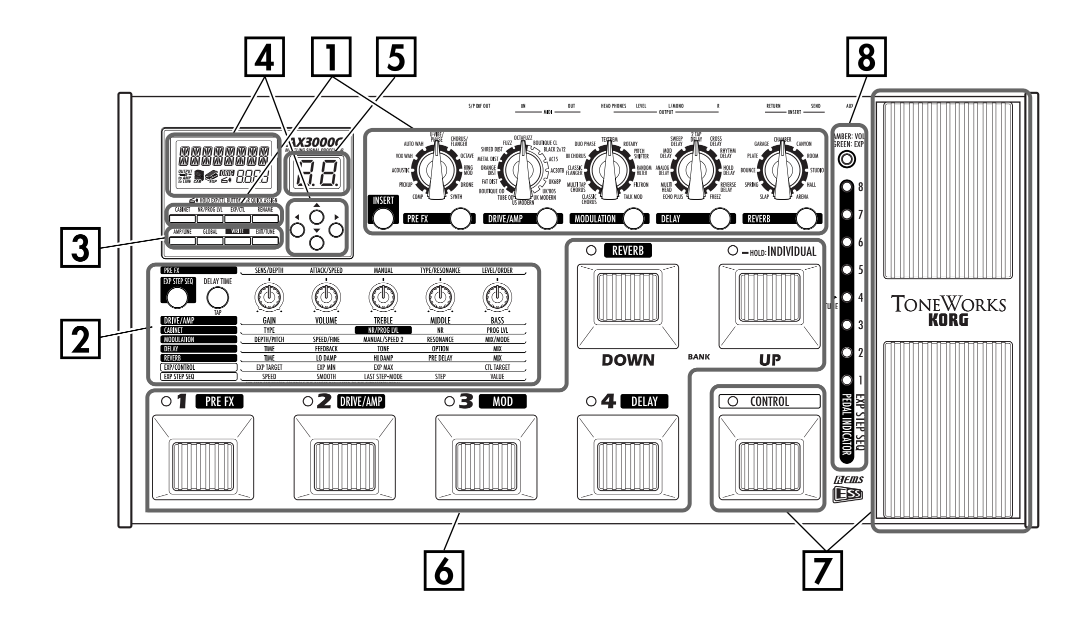
- Es gibt auch einen Individual-Modus, in dem Sie die Effekte einzeln mit den Fußschaltern ein- und ausschalten können.
- Das Expression-Pedal lässt sich der Steuerung einer Vielzahl von Effektparametern zuweisen oder auch als Wah-Pedal oder Schwellerpedal einsetzen – hervorragend für Live-Auftritte.
- Es gibt eine Schnellzuordnungsfunktion (Quick Assign), mit der Sie verschiedene Parameter sehr einfach dem Expression-Pedal zuweisen können.
- Der AX3000G besitzt einen Expression Step Sequencer (in dieser Anleitung abgekürzt mit „ESS“), der eine schrittweise Steuerung vieler Effektparameter erlaubt – und damit neue Klangmöglichkeiten eröffnet, die bisher so nicht verfügbar waren.
- Der verzögerte Sound bleibt erhalten, wenn Sie zwischen Programmen umschalten, die für Delay-Typ und den TIME-Parameter die gleichen Einstellungen aufweisen. (Die HOLD-Funktion des HOLD DELAY oder die FREEZ-Funktion des FREEZ-Effekts, die dem Control-Schalter zugewiesen wurden, werden dabei aufgehoben.) Auch der Nachhall (Reverb) bleibt erhalten, wenn Sie zwischen Programmen gleichen Halltyps umschalten.
- Der AX3000G bietet einen Schalter, mit dem Sie verschiedene Dinge bewerkstelligen können wie: Einstellen der Verzögerungszeit via TAP TEMPO, Ein-/Ausschalten der Insert-Effekte oder Umschalten der Geschwindigkeit des Rotary-Speaker-Effekts… wieder ein wichtiges Feature für das Live-Spiel.
- Es ist ein automatisches, chromatisches Stimmgerät mit einer deutlich sichtbaren LED-Anzeige eingebaut, mit dem Sie Ihr Instrument im Bypass- oder stumm geschalteten Zustand stimmen können.
- Über die AUX-IN-Buchsen können Sie zur Wiedergabe eines angeschlossenen Audio-Gerätes spielen.
- Die optischen Ausgangsbuchsen (S/P DIF) und die MIDI-IN/OUT-Buchsen bieten ein großes Potential für Aufnahmen oder zur Erweiterung.
- Mit der Editor-/Librarian-Software „AX3000G Sound Editor“ können Sie die zahlreichen Parameter des AX3000G visuell bearbeiten und Programme verwalten und speichern. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Korg-Kundendienst für Einzelheiten zum Erwerb dieser Software und den Anforderungen für deren Betrieb. Sie können die Software von der folgenden Webseite herunterladen.

  *http://www.korg.co.jp

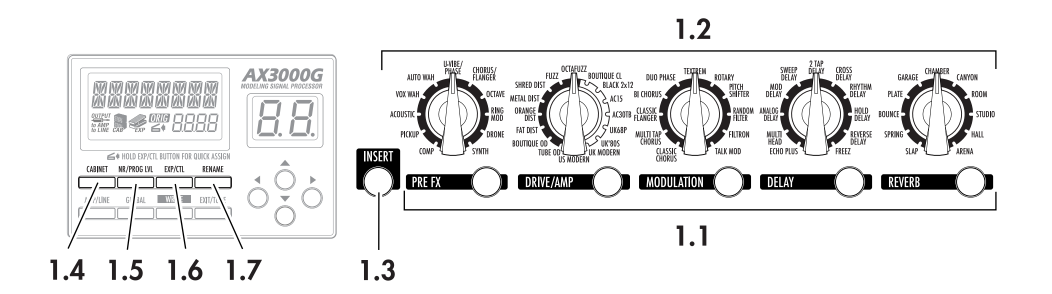
Bedienfeld-Tour für den Gitarristen

Hier werden wir etwas über die Tasten und anderen Bedienelemente am oberen und hinteren Bedienfeld des AX3000G erfahren.

VORDERSEITE



1 BEREICH FÜR DIE EFFEKTBEARBEITUNG



1.1 Effektkategorie-Tasten

Mit diesen Tasten wählen Sie die Effektkategorie aus, die Sie mit den Wertereglern 1–5 bearbeiten möchten, oder Sie schalten hiermit einzelne Effekte ein- und aus. Die Taste eines Effekts leuchtet, wenn er eingeschaltet ist, blinkt, während der Effekt bearbeitet wird oder erlischt, wenn der Effekt ausgeschaltet wird.

Wenn Sie eine Taste drücken, blinkt deren LED, und Sie können mit den Wertereglern 1–5 die Effektparameter der betreffenden Kategorie einstellen. Wenn Sie einen eingeschalteten Effekt ausschalten möchten, drücken Sie die Effektkategorie-Taste dieses Effekts (woraufhin diese blinkt), und drücken Sie dann die Taste nochmals, um den Effekt auszuschalten (die LED erlischt); im Display steht „--OFF--".

1.2 Effektmodell-Auswahlschalter

Hiermit wählen Sie für jede Kategorie das gewünschte Effektmodell aus. Sie können aus elf Pre-Effects, sechzehn Arten von Drive/Amp-Modellen und elf Arten von Modulations-, Delay- und Reverb-Effekten auswählen. Wenn Sie einen Auswahlschalter betätigen, leuchtet dessen Effektkategorie-Taste, und Sie können mit den Wertereglern 1–5 die zugehörigen Parameter einstellen.

HINWEIS: Die Parameter werden initialisiert, wenn Sie den Effekttyp ändern.

HINWEIS: Wenn Sie das Drive/Amp-Modell ändern, ändert sich das Boxenmodell automatisch zum entsprechenden Typ.

1.3 INSERT-Taste

Diese dient zum Ein- und Ausschalten eines Insert-Effekts. Die Anzeige leuchtet, wenn der Signal-Ein-/Ausgang zu/von einem externen Effektgerät eingeschaltet wird, oder erlischt, wenn dieser Signalweg ausgeschaltet wird.

1.4 CABINET-Taste (Boxenmodell-Taste)

Schalten Sie hiermit das Boxenmodell ein und aus oder ändern Sie das bei der Auswahl des Drive/Amp-Modells automatisch ausgewählte Boxenmodell. Um das Boxenmodell auszuschalten, drücken Sie die CABINET-Taste, so dass im Display der Name des gewünschten Boxenmodells steht (was bedeutet, dass dieses Modell eingeschaltet ist), und drücken Sie dann die CABINET-Taste noch einmal. Im Display steht „--OFF--", und das Boxenmodell wird ausgeschaltet.

HINWEIS: Wenn sowohl Boxenmodell als auch Drive/Amp-Modell eingeschaltet sind, wird im Display das Boxensymbol CAB angezeigt.

1.5 NR/PROG-LVL-Taste (Rauschminderungs-/Programmpegel-Taste)

Mit dieser Taste können Sie die Rauschunterdrückung oder den Pegel (die Lautstärke) jedes Programms einstellen.

TIPP: Die Werkseinstellung des Programmpegels ist 5,0. Näheres zur Erzeugung Ihrer eigenen Sounds erfahren Sie unter lesen Sie hierzu den Abschnitt „Erzeugen Ihres eigenen Programms" auf Seite 19.

1.6 EXP/CTL-Pedalzuweisungs-Taste (Expression/Control)

Mit dieser Taste können Sie die Zuweisung des Expression-Pedals oder des Control-Schalters ändern.

TIPP: Näheres hierzu finden Sie unter lesen Sie hierzu den Abschnitt „Einsatz des Expression-Pedals zur Steuerung von Parametern" auf Seite 44.

1.7 RENAME-Taste (Umbenennen)

Hiermit können Sie den Programmnamen ändern (S. 21).
Benutzen Sie die Tasten ◀/▶, um zwischen den Zeichen (Eingabepositionen) im Display hin- und herzuschalten, und benutzen Sie Werteregler 1 oder die Tasten ▲/▼, um das Zeichen an dieser Position zu ändern.

2 Bereich für die Parameterbearbeitung

2.3 2.2 2.1

	SENS/DEPTH	ATTACK/SPEED	MANUAL	TYPE/RESONANCE	LEVEL/ORDER
PRE FX / EXP STEP SEQ — DELAY TIME (TAP)					
DRIVE/AMP	GAIN	VOLUME	TREBLE	MIDDLE	BASS
CABINET	TYPE		NR/PROG LVL	NR	PROG LVL
MODULATION	DEPTH/PITCH	SPEED/FINE	MANUAL/SPEED 2	RESONANCE	MIX/MODE
DELAY	TIME	FEEDBACK	TONE	OPTION	MIX
REVERB	TIME	LO DAMP	HI DAMP	PRE DELAY	MIX
EXP/CONTROL	EXP TARGET	EXP MIN	EXP MAX		CTL TARGET
EXP STEP SEQ	SPEED	SMOOTH	LAST STEP-MODE	STEP	VALUE

EXP STEP SEQUENCER CONTROLS THE TARGET PARAMETER OF THE EXPRESSION PEDAL.

2.1 Werteregler 1–5

Mit diesen Reglern können Sie die Parameter der einzelnen Effekte einstellen. Wir bezeichnen diese Regler von links nach rechts als Werteregler 1–5. Hiermit bearbeiten Sie die Einstellungen des Effekts, den Sie mit einer der Effektkategorie-Tasten ausgewählt haben (wenn die Taste blinkt), sowie die Einstellungen für die Lautsprecherbox, für die Rauschminderung, für den Programmpegel, für das Expression-Pedal, für ESS und den Control-Schalter. Die LEDs zeigen durch Leuchten an, welche Regler momentan aktiv sind. Die LED des Reglers für den Parameter, den Sie gerade bearbeiten, fängt an zu blinken. Sie blinkt nicht, wenn überhaupt nur ein Regler bedient werden kann.

TIPP: Für Näheres zu den Parametern, die durch jeden Regler eingestellt werden, lesen Sie hierzu den Abschnitt „Beschreibungen der Effekttypen“ auf Seite 25.

HINWEIS: Wenn Sie einen RENAME- oder WRITE-Vorgang ausführen (Umbenennen oder Speichern), oder wenn Sie globale Einstellungen (GLOBAL) ändern, können Sie den Wert mit Werteregler 1 ändern.

2.2 DELAY-TIME-Taste TAP

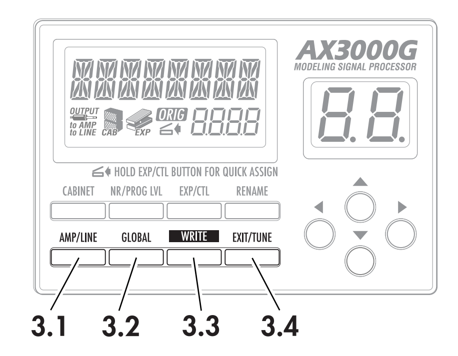
Sie können die Verzögerungszeit (Delay Time) einstellen, indem Sie im gewünschten Tempo auf diese Taste drücken.

2.3 ESS-Taste

Benutzen Sie diese Taste, wenn Sie den ESS (Expression Step Sequencer) starten oder Änderungen daran vornehmen möchten.

TIPP: Näheres erfahren Sie auf S. 50 unter „Einsatz des ESS zur Steuerung eines Parameters“.

3 BEREICH FÜR SPEICHERVORGÄNGE UND SONSTIGE EINSTELLUNGEN



3.1 AMP/LINE-Taste (Verst ärker/Line-Signal)

Hiermit nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen für das Gerät vor, das Ihrem AX3000G nachgeschaltet ist. Das Symbol im Display ändert sich je nach ausgewähltem Zielgerät (S. 13).

3.2 GLOBAL-Taste

Sie können die GLOBAL-Taste drücken und sich mit den Tasten ◀/▶ in der unten angegebenen Reihenfolge durch die Menüs schalten. Benutzen Sie nach Auswahl eines Menüeintrags den Werteregler 1 oder die Tasten ▲/▼, um die Werte zu bearbeiten.

MIDI CH:	MIDI-Kanal-Einstellungen	(S. 55)
PCHG OUT:	Einstellungen für die Ausgabe von Programmwechseln über MIDI	(S. 55)
CCHG I/O:	Einstellungen für die Ein-/Ausgabe von Controller-Meldungen über MIDI	(S. 56)
SYEX OUT:	Einstellungen für die Ausgabe von systemexklusiven Meldungen über MIDI	(S. 57)
DUMP CUR:	Daten des aktuellen Programms an der Buchse MIDI OUT senden	(S. 57)
DUMP ALL:	Alle Daten des AX3000G an der Buchse MIDI OUT senden	(S. 57)
DOUT LVL:	Einstellen eines von fünf verschiedenen S/P-DIF-Ausgangspegeln; –12, –6, 0, +6, +12 [dB]	

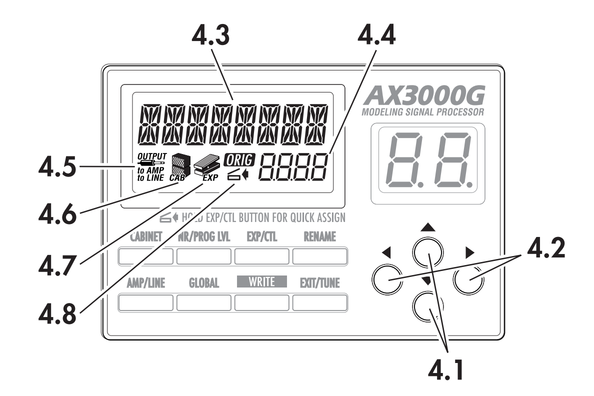
3.3 WRITE-Taste (Speichern)

Mit dieser Taste können Sie die aktuellen Einstellungen speichern (S. 21).

3.4 EXIT/TUNE-Taste (Verlassen/Stimmen)

Mit dieser Taste können Sie einen Programmspeichervorgang oder eine vorgenommene Einstellung abbrechen. Wenn in der Namensanzeige ein Programmname steht, wird mit dieser Taste das eingebaute Stimmgerät gestartet. Durch Drücken oder Festhalten dieser Taste können Sie die Tastensperre ein- oder ausschalten, die eine versehentliche Bedienung der Tasten, Schalter und Regler verhindert (S. 18, 23).

4 BEREICH MIT DISPLAY UND CURSOR



Hier wird der Name des Programms sowie Bezeichnung und Wert der bearbeiteten Parameter im Amp- oder Effektbereich angezeigt.

4.1 ▲/▼-Tasten
Stellen Sie hiermit die Parameterwerte ein.

4.2 ◀/▶-Tasten
Hiermit wählen Sie Parameter zur Bearbeitung aus oder ändern den Programmnamen.

4.3 Namensanzeige
Zeigt Programmnamen sowie Effekt- oder Parameterbezeichnungen an.

4.4 Wertanzeige
Hier wird der Wert des bearbeiteten Parameters angezeigt. Wenn der angezeigte Parameterwert mit dem unbearbeiteten Wert übereinstimmt (z. B. dem im Programm gespeicherten Wert), leuchtet das Originalwert-Symbol ORIG . Wenn die Namensanzeige den Programmnamen anzeigt, und der Programmname oder die BANK-LED nicht blinken, werden Bank- und Programmnummer in der Form „2-1“ (Beispiel für Bank 2, Programm 1) angezeigt.

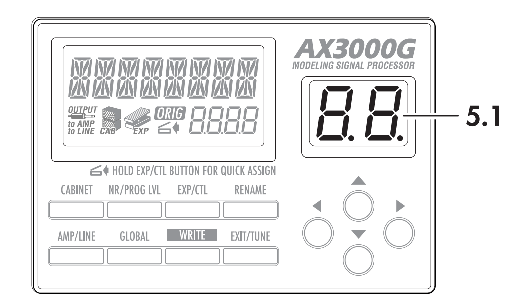
4.5 OUTPUT-Symbol
Dies zeigt die Zuordnung des Ausgangsziels des AX3000G an (AMP/LINE).

4.6 CABINET-Symbol
Dieses Symbol ist zu sehen, wenn das Boxenmodell aktiv ist.

4.7 EXP-Symbol
Dies leuchtet, wenn das Expression-Pedal benutzt werden kann.

4.8 Schnellzuordnungs-Symbol
Dieses leuchtet, wenn Sie einen Parameter bedienen, der dem Expression-Pedal zugewiesen werden kann und zeigt dadurch an, dass die Schnellzuordnungs-Funktion möglich ist.

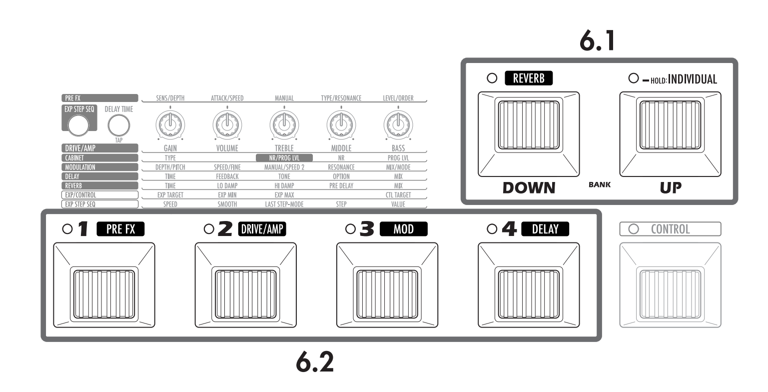
5 Bank-Anzeige



5.1 Bank-Anzeige

Zeigt die Bank-Nummer an. Wenn das Stimmgerät aktiv ist, wird hier die Notenbezeichnung angezeigt (S. 23).

6 Bereich für die Auswahl von Bank und Programm



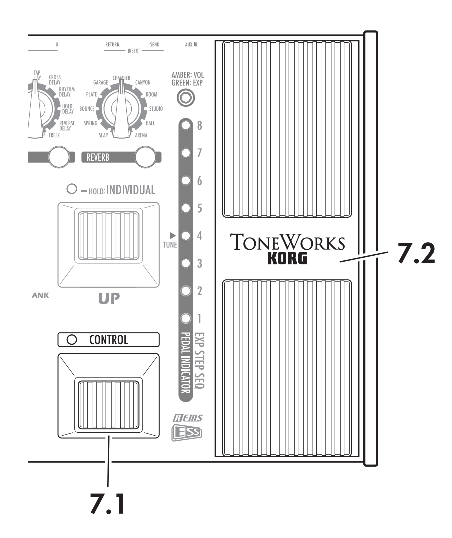
6.1 BANK-Schalter UP/DOWN

Im Programmauswahl-Modus (S. 17) wird mit dem BANK-Schalter UP eine Bank höher geschaltet, und mit dem BANK-Schalter DOWN eine Bank tiefer. Im Programmauswahl-Modus können Sie den BANK-Schalter UP drücken und halten, so dass in den Individual-Modus umgeschaltet wird (die LED oben links vom Schalter leuchtet grün). Im Individual-Modus können Sie mit den Programmauswahl-Schaltern die Pre-Effects, das Drive/Amp-Modell, den Modulationseffekt und den Delay-Effekt einzeln ein- und aussschalten. Mit der BANK-Taste DOWN können Sie zusätzlich den Reverb-Effekt ein- und ausschalten.

6.2 Programmauswahl-Schalter, Programm-LEDs

Mit diesen Schaltern wählen Sie Programme aus. Die Programm-LED oben links von jedem Schalter leuchtet rot, um Ihre Auswahl anzuzeigen. Im Individual-Modus können Sie mit diesen Schaltern die Pre-Effects, das Drive/Amp-Modell, den Modulationseffekt und den Delay-Effekt einzeln ein- und aussschalten.

7 Bereich für die Effektsteuerung



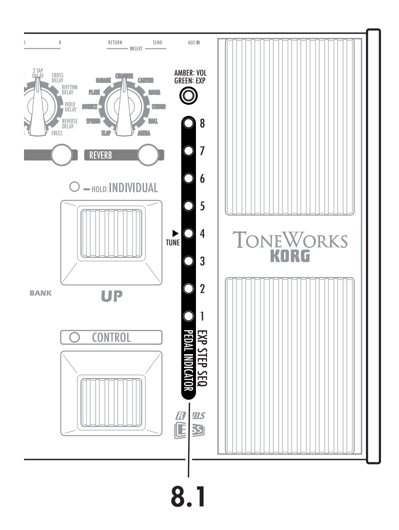
7.1 CONTROL-Schalter

Dieser Schalter steuert einen Effekt. Für jedes Programm können Sie festlegen, welchen Parameter dieser Schalter steuert. Für Näheres lesen Sie hierzu den Abschnitt „Einstellungen des CONTROL-Schalters“ auf Seite 47.

7.2 EXP-Pedal (Expression; Ausdruck)

Dieses Pedal steuert die Lautstärke, den Wah-Effekt oder einen anderen Effektparameter. Für jedes Programm können Sie festlegen, was dieses Pedal steuern soll (S. 44). Bei Einsatz von ESS ist diesem Pedal die manuelle Steuerung der Sequenzgeschwindigkeit oder des Steps zugewiesen. Indem Sie das Pedal so weit herunter drücken, dass Sie den darunter montierten Schalter betätigen, können Sie das Expression-Pedal oder den Effekt ein- und ausschalten, der durch ESS gesteuert wird. (Dieser Schaltvorgang ist nicht möglich, wenn das EXP-Pedal die Lautstärke steuert.)

8 ESS/PEDAL-ANZEIGE/STIMMANZEIGE

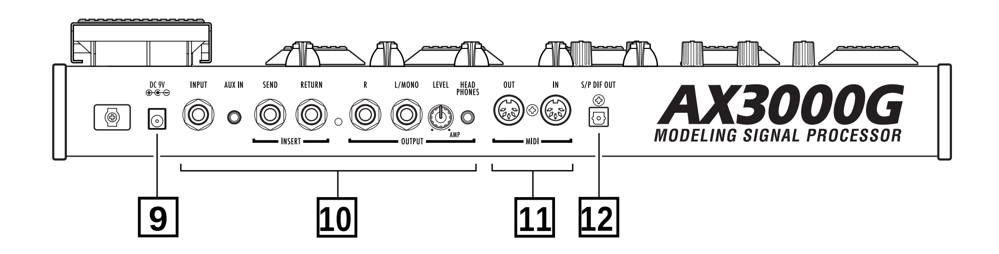


8.1 ESS/Pedal-Anzeige/Stimmanzeige

Wenn Sie ESS benutzen, wird hier die Gesamtzahl der Steps angezeigt (LED: grün) und der aktuelle Step (LED: rot). Wenn Sie das Expression-Pedal benutzen, wird hier die aktuelle Pedalposition angezeigt (LED: rot). Wenn das Stimmgerät in Betrieb ist, arbeitet dieses als Anzeige für das Stimmgerät (LED: rot oder grün).

HINWEIS: Was beim Umschalten des Programms passiert, hängt von dem Ziel ab, das dem Expression-Pedal zugewiesen wurde, wie folgend beschrieben.
Wenn das Expression-Pedal der Steuerung von VOLUME, DELAY INPUT oder REVERB INPUT oder dem gleichen Ziel wie im vorherigen Programm zugewiesen wurde, ist die Pedalstellung gleich nach dem Umschalten des Programms gültig, und die Pedalanzeige leuchtet.
In anderen Fällen ist gleich nach dem Umschalten des Programms der im Programm gespeicherte Wert gültig, und die Pedalanzeige leuchtet so lange nicht, bis Sie das Pedal betätigen.

RÜCKSEITE

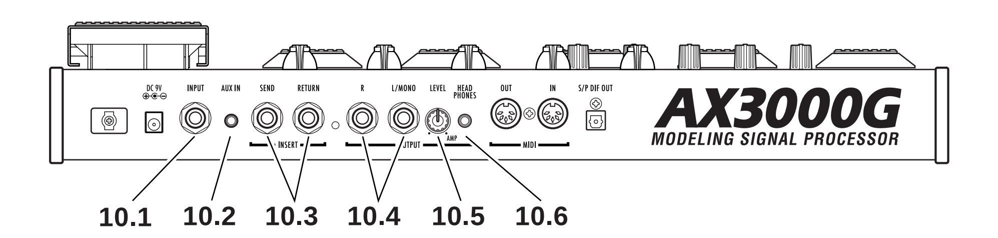


9 STROMVERSORGUNG

DC9V (9 V Gleichstrom)

Schließen Sie hier das beiliegende AC-Netzteil an.

10 EIN- UND AUSGÄNGE



10.1 Eingangsbuchse INPUT

Schließen Sie Ihre Gitarre an dieser Buchse an.

10.2 Zusatz-Eingangsbuchse AUX IN (Stereo-Miniklinke)

Schließen Sie hier den analogen Audioausgang eines externen Gerätes an.

HINWEIS: Diese praktische Eingangsbuchse ermöglicht den Anschluss eines CD-/MP3-Spielers oder anderer Audiogeräte, so dass Sie mit Ihrer Gitarre zu Ihren Lieblings-Songs spielen können. Benutzen Sie den Lautstärkeregler am Audiogerät, um die Wiedergabelautstärke einzustellen.

10.3 INSERT-Buchsen (SEND, RETURN) (Ausspiel-/Rückweg)

An diesen Buchsen können Sie externe Effektgeräte oder Bodeneffekte anschließen.

Verbinden Sie den SEND mit dem Eingang Ihres externen Effektgerätes.

Verbinden Sie den RETURN mit dem Ausgang Ihres externen Effektgerätes.

10.4 OUTPUT-Buchsen (L/MONO, R)

Dies sind analoge Ausgangsbuchsen (symmetrische/unsymmetrische TRS-Klinkenstecker). Falls Sie einen Mono-Ausgang verwenden, schließen Sie nur die L/MONO-Buchse an.

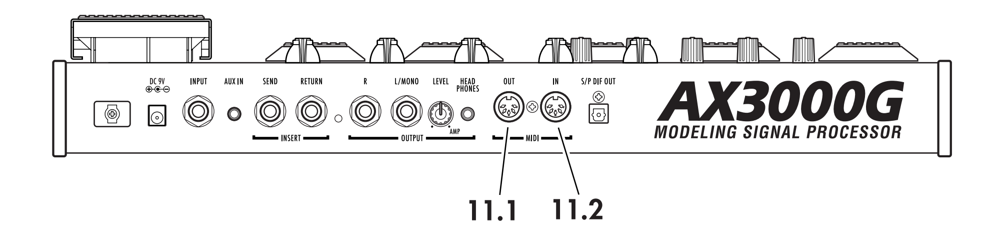
10.5 LEVEL-Regler

Stellt die Ausgangslautstärke der Buchsen OUTPUT (Ausgang) und HEADPHONES (Kopfhörer) ein.

10.6 HEADPHONES-Buchse (Stereo-Miniklinke)

An dieser Buchse können Sie einen Kopfhörer anschließen.

11 MIDI



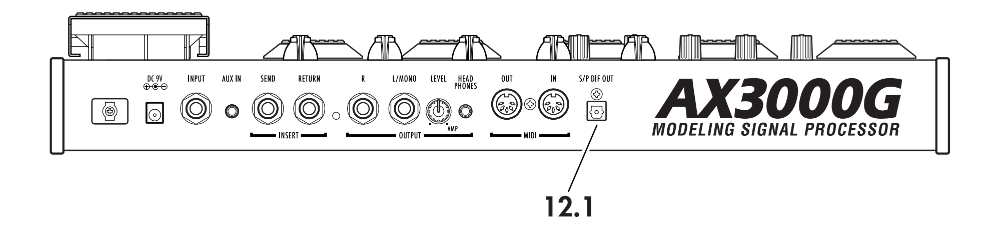
11.1 MIDI-OUT-Buchse

Diese Buchse überträgt MIDI-Daten. Benutzen Sie sie, wenn Sie ein externes MIDI-Gerät von Ihrem AX3000G aus ansteuern möchten.

11.2 MIDI-IN-Buchse

Diese Buchse empfängt MIDI-Daten. Benutzen Sie sie, wenn Sie Ihren AX3000G von einem externen MIDI-Gerät aus ansteuern möchten.

12 S/P DIF OUT



12.1 S/P-DIF-OUT-Buchse

Dies ist eine optische, digitale Ausgangsbuchse für die Ausgabe im S/P-DIF-Format.

Aufbauen und Anschließen

HINWEIS: Sie müssen alle Geräte ausschalten, bevor Sie Verbindungen zwischen ihnen herstellen. Wenn Sie diese Warnung übergehen, können Sie Ihren Gitarrenverstärker oder Ihr Lautsprecherssystem beschädigen und Fehlfunktionen auslösen!

AUSGANGS-EINSTELLUNGEN

AUSGANGS-AUSWAHLFUNKTION

Hier erfahren Sie, wo Sie angeben können, ob Sie Ihren AX3000G an einen Gitarrenverstärker oder ein Mischpult/Aufnahmegerät angeschlossen haben. Wenn Sie den Ausgang von einem (virtuellen) Gitarrenverstärkermodell mit der Eingangsbuchse Ihres (echten) Amps verbinden, müssen Sie diese Einstellung vornehmen, um unerwünschte Klangeigenschaften zu kompensieren. Die Drive-Modelle TUBE OD, BOUTIQUE OD, FAT DIST, ORANGE DIST, METAL DIST, SHRED DIST, FUZZ und OCTAFUZZ werden durch diese Einstellung nicht beeinflusst, da sie keine Kompensation erfordern. Ebenso wird diese Einstellung nicht verwendet, wenn das Drive/Amp-Modell ausgeschaltet ist.

1. Drücken Sie die Taste AMP/LINE.
2. Benutzen Sie den Werteregler 1 oder die Tasten ▲/▼, um das Verbindungsziel auszuwählen.

   AP1: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen „clean“ klingenden Amp wie einen hinten offenen, in den USA hergestellten Combo-Verstärker benutzen.

   AP2: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen hinten offenen, in England hergestellten Combo-Verstärker mit dem typischen Sound in den Mitten benutzen.

   AP3: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein „Stack“ mit einer oder mehreren geschlossenen 4-x-12-Box(en) benutzen.

   Ln: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie den Line-Ausgang (einschließlich S/P DIF OUT) benutzen und diesen direkt mit einem Aufnahmegerät, Mischpult oder dem Power-Amp-Eingang Ihres Gitarrenverstärkers verbunden haben.

   Wenn Sie AP1, AP2 oder AP3 wählen, erscheint im Display der „to AMP“-Teil („zum Verstärker“) des OUTPUT-Symbols OUTPUT to AMP to LINE . Wenn Sie Ln wählen, erscheint im Display „to LINE“ („zum Line-Ausgang“).

   HINWEIS: Die oben erwähnten Verstärker sind allgemeine Beispiele. Die beste Einstellung hängt von der Art Ihres Verstärkers und von dessen Einstellungen ab.

WICHTIGSTE VERBINDUNGEN

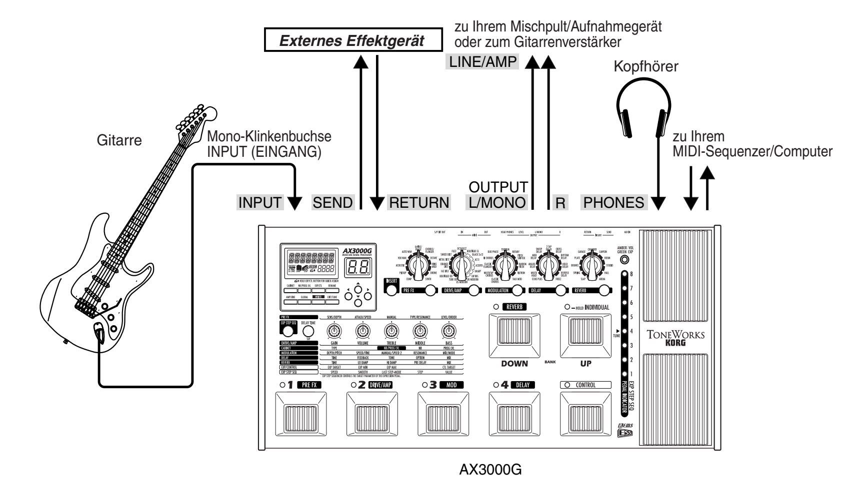
1. Verwenden Sie Audiokabel für die Verbindung der OUTPUT-Buchsen L/MONO und R des AX3000G mit einem Mischpult/Aufnahmegerät oder Gitarrenverstärker (S. 15). Falls gewünscht können Sie auch ein externes Effektgerät anschließen. Verbinden Sie dazu einfach den SEND mit dem Eingang Ihres externen Effektgerätes und den RETURN mit dem Ausgang Ihres externen Effektgerätes.

   HINWEIS: Falls Sie Mono-Verbindungen herstellen möchten, schließen Sie nur die OUTPUT-Buchse L/MONO an. Um jedoch den optimalen Klang des AX3000G zu erreichen, empfehlen wir dringend die Stereo-Verkabelung.

   HINWEIS: Wenn Sie Kopfhörer verwenden möchten, schließen Sie diese an der HEADPHONES-Buchse an. In diesem Fall wird das Signal von der bzw. den Buchsen OUTPUT nicht mehr ausgegeben.

2. Drehen Sie am LEVEL-Regler an der Rückseite des AX3000G ganz nach links (von hinten betrachtet), so dass die Lautstärke den Wert 0 hat.
3. Stecken Sie Ihr Gitarrenkabel in die rückseitige Buchse INPUT.
4. Schließen Sie das Kabel des mitgelieferten Netzteils an der Buchse DC9V an, und stecken Sie dann den Netzstecker in eine geeignete Wandsteckdose.
5. Zur Einstellung der Lautstärke stellen Sie die entsprechenden Regler am Verstärker oder Mischpult sowie den LEVEL-Regler an der Rückseite des AX3000G auf den jeweils gewünschten Wert.

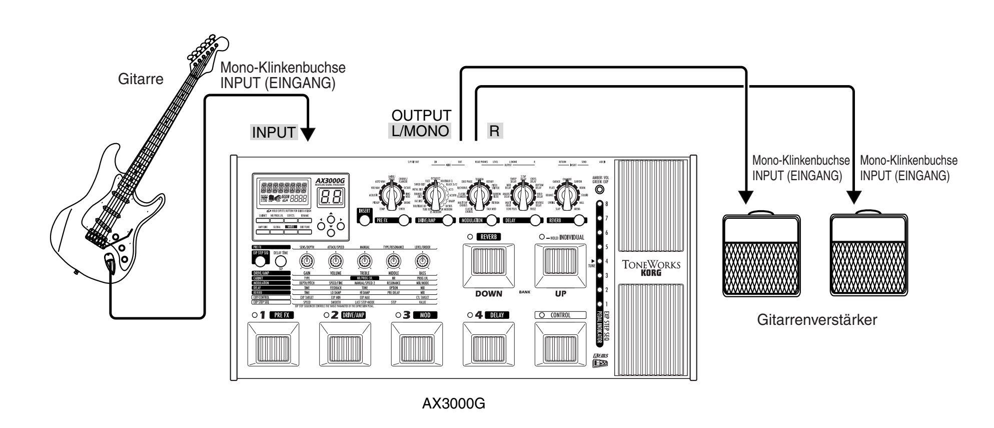
   HINWEIS: Mit der Einstellung „DOUT LVL“ im GLOBAL-Menü können Sie die Ausgangslautstärke des Ausgangs S/P DIF OUT einstellen.



Beispiel für den Anschluss an einen oder mehrere Gitarren-Amps

- Wenn Sie den AX3000G an Ihrem Gitarrenverstärker anschließen möchten, verbinden Sie die OUTPUT-Buchse(n) L/MONO und R mit den Eingängen Ihres Verstärkers. Achten Sie darauf, die richtige Verbindung einzustellen (S. 13).

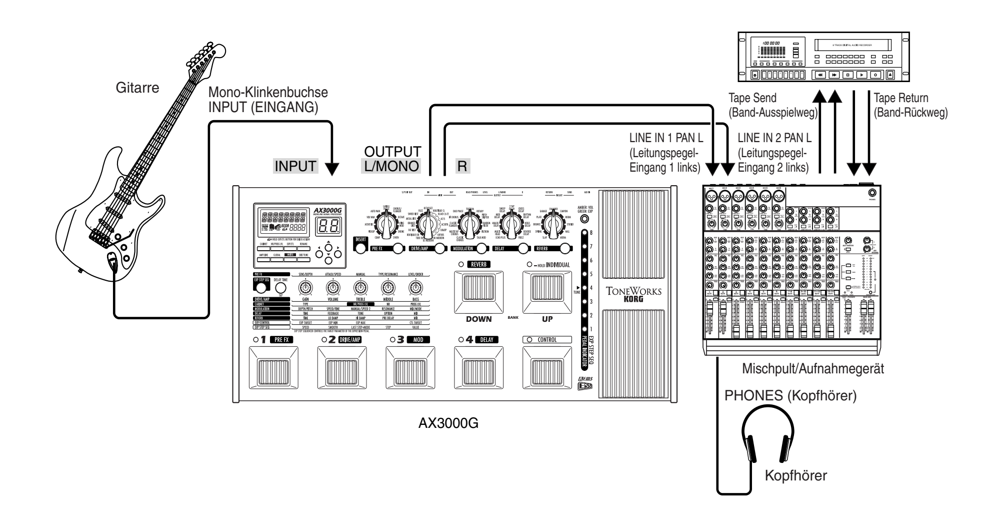
  TIPP: Wenn Sie den AX3000G direkt an Ihren Combo-Verstärker oder Ihr Topteil anschließen möchten, stellen Sie den rückseitigen LEVEL-Regler auf Maximum.

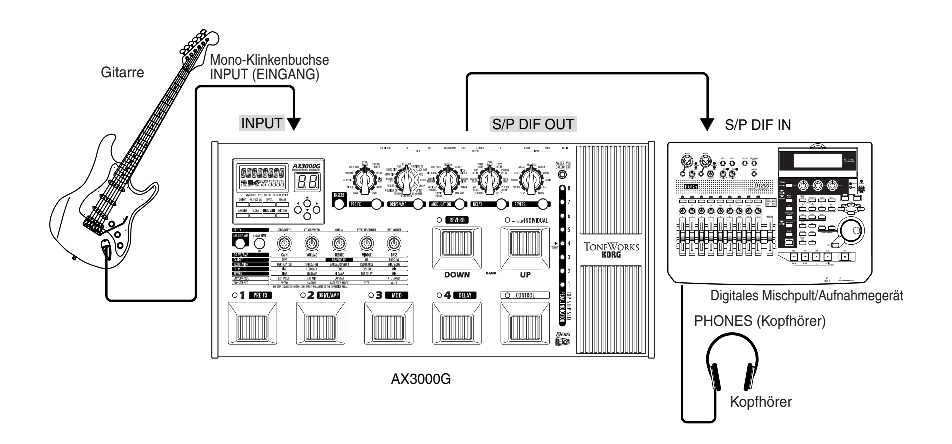


Beispiel für den Anschluss an ein Mischpult oder ein Aufnahmegerät

- Wenn Sie das Signal des AX3000G direkt aufnehmen oder spielen möchten, verbinden Sie die OUTPUT-Buchse(n) L/MONO und R mit den Eingängen Ihres Mischpults oder Aufnahmegeräts. Achten Sie darauf, die richtige Verbindung einzustellen (S. 13).

  TIPP: Bei Stereoverkabelung stellen Sie die Eingangskanäle Ihres Mischpults/Aufnahmegeräts jeweils ganz nach links bzw. rechts.





EINSATZ DES AX3000G MIT EINEM MIDI-GERÄT ODER COMPUTER

Mit MIDI können Sie den AX3000G von einem Sequenzer aus ansteuern oder aber ein externes MIDI-Gerät vom AX3000G aus ansteuern. Sie können auch die Programme des AX3000G auf einem Sequenzer oder einem MIDI-Datenspeicher ablegen, der systemexklusive Daten empfangen und senden kann, und die Programmdaten dann später wieder in den AX3000G laden.

TIPP: Näheres zu den MIDI-Anschlüssen lesen Sie hierzu den Abschnitt „Anschließen eines MIDI-Geräts oder Computers“ auf Seite 54.

Spielen des AX3000G

PROGRAMMAUSWAHL-MODUS

(die LED oben links vom BANK-Schalter UP leuchtet nicht)

Den Einstellungen für jeden Effekt, für das Expression-Pedal, für den ESS und für weitere Funktionen können Sie einen Namen geben und als Programm im AX3000G speichern. Der AX3000G kann 96 Programme halten (24 Banken mit je 4 Programmen); all diese Programme sind überschreibbar. Bei Auslieferung des AX3000G enthalten die Banken 1–8 insgesamt 32 Presets (voreingestellte Programme). Im Programmauswahl-Modus können Sie zwischen verschiedenen Arten von Sounds umschalten, indem Sie das gewünschte Programm auswählen.

> **TIPP:** Die Banken 9–16 und 17–24 enthalten die gleichen Presets wie die Banken 1–8.

PROGRAMM AUSWÄHLEN

Als Beispiel zeigen wir hier, wie Sie Programm 2-3 auswählen (Bank 2, Programm 3).

1. Überzeugen Sie sich davon, dass Ihr AX3000G sich im Programmauswahl-Modus befindet.
   Wenn die LED oben links vom BANK-Schalter UP grün leuchtet, ist der Individual-Modus aktiv. Drücken Sie den BANK-Schalter UP, um den Programmauswahl-Modus zu wählen. Wenn die Bank-Anzeige etwas Anderes anzeigt als die Bank (1–24), oder wenn die Bank-Anzeige blinkt, drücken Sie die Taste EXIT/TUNER, um den Programmauswahl-Modus zu wählen.
2. Wählen Sie mit dem BANK-Schalter UP oder DOWN die Bank Nr. 2. Beim Auswählen einer Bank blinkt die Bank-Nummer in der Bank-Anzeige.
3. Drücken Sie den Programmauswahl-Schalter 3.

   Programm 2-3 wird sofort angezeigt. Die LED des Programmauswahl-Schalters 3 leuchtet, und die Bank-Nummer schaltet ebenfalls um und leuchtet stetig.

   > **TIPP:** So lange Sie nur die Bank, nicht jedoch das Programm ausgewählt haben, ist das vorher ausgewählte Programm weiterhin aktiv und wirksam. Wenn Sie also live spielen, und der nächste Programmwechsel eine Umschaltung auf eine andere Bank erfordert, können Sie diese bereits vorher auswählen, um im Umschaltmoment auf das Programm einen nahtlosen Übergang zu ermöglichen.

INDIVIDUAL-MODUS

(die LED oben links vom BANK-Schalter UP leuchtet grün)

In diesem Modus können Sie jeden Effekt ein- und ausschalten, so als ob Sie mehrere Bodeneffekte nebeneinander benutzen würden. Den Individual-Modus können Sie aus jedem Programm heraus auswählen.

Bedienungsvorgänge im Individual-Modus

Als Beispiel zeigen wir hier, wie Sie den Pre-Effekt und den Reverb während des Spiels ein- und ausschalten können.

1. Wenn die LED des BANK-Schalters UP nicht leuchtet, sind Sie im Programmauswahl-Modus. Drücken und halten Sie den BANK-Schalter UP etwa eine Sekunde lang fest; dadurch schalten Sie in den Individual-Modus, und die LED über dem BANK-Schalter UP leuchtet grün. Die Programm-LEDs 1–4 und die LED links über dem BANK-Schalter DOWN leuchten grün oder gar nicht, um den Ein-/Ausschaltzustand des Pre-Effekts, des Drive/Amp-Modells, des Modulations-, Delay- und Reverb-Effekts anzuzeigen.
2. Drücken Sie den Programmauswahl-Schalter 1, um den Pre-Effekt ein- und auszuschalten. Der Ein-/Ausschaltzustand der LED 1 zeigt den Ein-/Ausschaltzustand des Pre-Effekts an.
3. Drücken Sie den BANK-Schalter DOWN, um den Reverb-Effekt ein- und auszuschalten. Die LED links über dem BANK-Schalter DOWN leuchtet grün oder gar nicht, um den Ein-/Ausschaltzustand des Reverb-Effekts anzuzeigen.
4. Zum Verlassen des Individual-Modus drücken Sie den BANK-Schalter UP, so dass die grüne LED erlischt.

Aktivieren oder Deaktivieren der Tastensperre

Hier erfahren Sie, wie Sie die Tastensperre benutzen können, um die Tasten, Drehschalter und Regler des AX3000G zu sperren und sich so bei einem Live-Auftritt vor versehentlichem Umschalten zu schützen.

> **HINWEIS:** Wenn die Tastensperre aktiv ist, können Sie keine Regler außer den Schaltern, Pedalen und der EXIT-Taste mehr bedienen.
>
> **HINWEIS:** Die Tastensperre wird aufgehoben, wenn Sie das Gerät ausschalten; und sie ist bei jedem Einschalten deaktiviert.

Tastensperre aktivieren

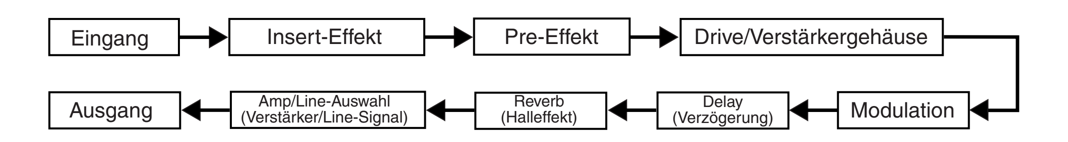
1. Wenn die Namensanzeige etwas Anderes anzeigt als einen Programmnamen, oder wenn die Zeichen des Programmnamens blinken, drücken Sie die EXIT-Taste.
2. Während der Programmname in der Namensanzeige steht, drücken und halten Sie die EXIT-Taste mindestens eine Sekunde lang fest.
   Die Namensanzeige zeigt eine Sekunde lang KEY LOCK („Tastensperre“) an, woraufhin die LEDs der Werteregler erlöschen.

Tastensperre deaktivieren

1. Wenn die Namensanzeige etwas Anderes anzeigt als einen Programmnamen, drücken Sie die EXIT-Taste.
2. Drücken und halten Sie die EXIT-Taste mindestens eine Sekunde lang fest.
   Die Namensanzeige zeigt eine Sekunde lang LOCK OFF („Sperre aus“) an, und die Sperre ist aufgehoben.

Erstellen und Speichern Ihrer eigenen Programme

SIGNALWEG



Hierfür gibt es zwei Methoden: Veränderung eines bestehenden Programms, oder völlige Neuerstellung eines Programms.

ERZEUGEN IHRES EIGENEN PROGRAMMS

Wenn Sie ein bestehendes Programm ändern möchten, wählen Sie dasjenige, das Ihren Vorstellungen am Nächsten kommt. Stellen Sie die CATEGORY-Auswahltasten auf den Verstärkertyp, Boxentyp und die Effekte ein, die Sie benutzen möchten, und stellen Sie den Sound mit den Wertereglern 1–5 ein. Sie möchten vielleicht mit einem bestimmten Preset beginnen, das einen modernen, angezerrten Rhythmus-Sound besitzt, daraus aber einen Lead-Sound erzeugen möchten, der lauter ist, ein wenig mehr Gain sowie betonte Mitten aufweist.

Hier erfahren Sie, wie Sie Ihr eigenes Programm von Grund auf erstellen können.

> **HINWEIS:** Bevor Sie fortfahren, müssen Sie zuerst aufbauen und anschließen, wie auf S. 13 angegeben, um die Art der am AX3000G angeschlossenen Geräte anzugeben.

1. Wählen Sie ein beliebiges Programm aus (S. 17).

> **TIPP:** Die Auswahl des Programm ist hierbei unerheblich, da wir sowieso von Anfang an beginnen.

2. Drücken Sie in den Bereichen PRE FX, MODULATION, DELAY und REVERB zweimal auf alle Kategorieauswahl-Tasten, die leuchten. Dadurch schalten Sie alle Effekte bis auf die Amp-/Boxenmodelle aus (auf Bypass).

3. Wählen Sie mit dem DRIVE/AMP-Auswahlschalter das gewünschte Drive/ Amp-Modell aus.

4. Benutzen Sie die Werteregler 1–5 zur beliebigen Einstellung von GAIN, VOLUME, TREBLE, MIDDLE, BASS und CH VOLUME.

> **TIPP:** Stellen Sie VOLUME so ein, dass der Lautstärkeunterschied zum ausgeschalteten Drive/Amp-Modell nicht allzu groß ist. Wenn VOLUME stark angehoben wird, kann es in den nachgeschalteten Effekteinheiten zu Verzerrungen kommen.

5. Wenn Sie ein Verstärkermodell auswählen, wird automatisch das entsprechende Boxenmodell ausgewählt. Wenn Sie das Boxenmodell benutzen möchten (z. B. wenn der AX3000G an ein Mischpult oder Aufnahmegerät angeschlossen wurde), drücken Sie die CABINET-Taste, um dieses einzuschalten; es erscheint das Symbol CAB im Display. Wenn Sie das Boxenmodell ändern möchten, drehen Sie am Werteregler 1. Wenn Sie kein Boxenmodell verwenden möchten, drücken Sie die CABINET-Taste nochmals, um es auszuschalten; das Symbol CAB verschwindet.
6. Drücken Sie die Taste NR/PROG LVL, und stellen Sie dort NR (Werteregler 4) ein, so dass Sie kein Rauschen hören, wenn Sie nicht auf der Gitarre spielen. Der Effekt wird um so stärker, je weiter Sie den Wert der Rauschminderung erhöhen (0,2, 0,4–10,0). Wenn ausgeschaltet, erfolgt überhaupt keine Rauschminderung.

   TIPP: Je nach verwendeter Gitarre können hohe Rauschminderungswerte dazu führen, dass Noten nicht oder nur verzögert erklingen. Stellen Sie den Wert so ein, dass kein unnatürliches Spielgefühl entsteht.
7. In jedem Bereich können Sie den gewünschten Effekt auswählen. Wenn Sie zum Beispiel Federhall hinzufügen möchten, stellen Sie beim REVERB-Auswahlschalter SPRING ein.

   TIPP: Dabei wird das Reverb-Modell automatisch eingeschaltet, und die LEDs unter den Reglern der Reverb-Parameter leuchten. Zum Beispiel sind die Parameter für SPRING (Federhall): TIME (Zeit), LO DAMP (Dämpfung Tiefen), HI DAMP (Dämpfung Höhen), PRE DELAY (Vorverzögerung) und MIX (Mischung), die durch die entsprechenden Werteregler 1–5 eingestellt werden.
8. Für die Einstellung des Hallanteils benutzen Sie Regler 5, der den MIX-Parameter steuert.
   Gehen Sie ebenso für die Effekte PRE FX, MODULATION und DELAY vor: Wählen Sie den Effekt mit dem Drehschalter und stellen Sie die Parameter mit den Wertereglern ein.
9. Wenn Sie ein extern angeschlossenes Effektgerät als Insert-Effekt nutzen möchten, drücken Sie die Taste INSERT, um den Signalweg über das externe Gerät zu führen.

   TIPP: In einigen Fällen kann es einfacher sein, die PRE FX oder einen Insert-Effekt einzustellen, während Sie den Originalklang hören, der noch nicht durch Modulation, Delay und Reverb verändert ist. Wenn Sie PRE FX oder einen Insert-Effekt benutzen, nehmen Sie zuerst die gewünschten Einstellungen für Verstärker und Box vor, und stellen Sie dann PRE FX oder den Insert-Effekt ein, bevor Sie die übrigen Effekte einstellen.

   HINWEIS: Bei einigen Modellen unterscheidet sich der Name des Parameters von den Bezeichnungen, die in den Parameter-Zeilen im Edit-Bereich aufgedruckt sind. Der tatsächliche Name erscheint im Display, wenn Sie am Werteregler drehen. Für Näheres zu diesem Parameter lesen Sie hierzu den Abschnitt „Beschreibungen der Effekttypen“ auf Seite 25.

10. Drücken Sie die Taste NR/PROG LVL, und stellen Sie dort PROG LVL (Werteregler 5) ein, bis die Lautstärke an die anderen Programme angeglichen ist. Einige Effekteinstellungen können eine Übersteuerung (Verzerrung) bewirken, regeln Sie daher in solchen Fällen den Regler PROG LVL herunter.

    HINWEIS: Die Werkseinstellung des Programmpegels ist 5,0.

11. Wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten, drücken Sie einfach die Auswahltaste des Modells, das Sie bearbeiten möchten, und drehen Sie an den Wertereglern.

PROGRAMM UMBENENNEN (RENAME)

Hier erfahren Sie, wie Sie ein Programm umbenennen können.

> **HINWEIS:** Der Programmname wird zusammen mit dem jeweiligen Programm gespeichert. Wenn Sie auf ein anderes Programm umschalten oder das Gerät vor dem Speichern ausschalten, gehen ihre Einstellungen verloren.

1. Drücken Sie die RENAME-Taste („Umbenennen“).
2. Mit den ◄/►-Tasten bewegen Sie den Cursor auf das zu ändernde Zeichen (das ausgewählte Zeichen blinkt), und mit Werteregler 1 oder den ▲/▼-Tasten können Sie das Zeichen ändern.

   Es können folgende Zeichen verwendet werden.

   !"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?
   @ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ[\]^_

3. Wiederholen Sie Schritt 2, um die Namenseingabe für Ihr Programm fortzusetzen.
4. Nach der Eingabe des Namens drücken Sie die EXIT-Taste, um in den vorher gewählten Modus zurück zu schalten.

PROGRAMM SPEICHERN

Wenn Ihre Änderungen einen Sound hervorgebracht haben, den Sie mögen, speichern Sie ihn!

1. Drücken Sie auf die WRITE-Taste.

   In der Namensanzeige erscheint „*WRITE*“, und die Bank-Anzeige sowie die Programm-LEDs 1–4 blinken.

2. Mit Werteregler 1 oder den ▲/▼-Tasten wählen Sie nun die Bank, auf der Sie speichern möchten, und mit den ◄/►-Tasten wählen Sie eines der Zielprogramme 1–4.

   Wenn Sie Ihr Programm z. B. auf 9-1 (Bank 9, Programm 1) speichern möchten, benutzen Sie Werteregler 1 oder die ▲/▼-Tasten, so dass in der Bank-Anzeige „9“ steht, und benutzen Sie die ◄/►-Tasten, bis die LED des Programmschalters 1 blinkt.

TIPP: Sie können das Zielprogramm auch mit den BANK-Schaltern UP/DOWN oder den Programmauswahl-Tasten 1–4 auswählen.

3. Drücken Sie erneut die WRITE-Taste.
Das Programm wird gespeichert, in der Namensanzeige erscheint „COMPLETE“, und das Gerät schaltet zurück in den Programmauswahl-Modus.

HINWEIS: Das neue Programm überschreibt den vorherigen Inhalt des Programmplatzes auf der gewählten Bank. Das Programm, das vorher die in Schritt 2 gewählte Nummer trug, wird gelöscht.

HINWEIS: Wenn Sie das neue Programm nicht speichern möchten, drücken Sie die EXIT-Taste, um den Vorgang abzubrechen.

HINWEIS: Wenn Sie auf ein anderes Programm umschalten oder das Gerät ausschalten, ohne vorher das bearbeitete Programm gespeichert zu haben, gehen Ihre Änderungen verloren.

Zurücksetzen eines Wertes auf dessen Standardeinstellung (Originalwert)

Das Originalwert-Symbol ORIG in der Werteanzeige ermöglicht Ihnen, die in einem Programm gespeicherten Parameterwerte zu ermitteln.
Wenn Sie einen Regler oder eine Taste betätigen, um einen Parameterwert zu ändern, erscheint das ORIG-Symbol (Originalwert) ORIG , wenn der momentan eingestellte Wert mit dem im Programm gespeicherten Wert übereinstimmt.

TIPP: Während Sie also bei Ihrem neuen AX3000G durch die Programme schalten, stoßen Sie auf eines, das Ihnen sehr zusagt. Mit der Originalwert-Funktion können Sie sehr leicht herausfinden, wie bzw. mit welchen Einstellungen der tolle Sound dieses Programms zustande kommt!

Stimmgerät (Bypass, Mute)

Der AX3000G enthält praktischer Weise ein automatisches, chromatisches Stimmgerät. Die Frequenz des mittleren Referenztons „A“ kann im Bereich von 438 Hz–445 Hz eingestellt (kalibriert) werden.
Die Bypass- (alle Effekte einschließlich der Rauschminderung ausgeschaltet) und Mute- (Stummschaltungs-)Funktionen sind nützlich, wenn Sie Einstellungen an Ihrem Gitarrenverstärker vornehmen, Ihr Instrument stimmen oder während eines Live-Auftritts die Gitarre wechseln möchten. Zur Aktivierung von Bypass oder Mute achten Sie darauf, dass Sie im Programmauswahl-Modus sind und gehen Sie vor wie folgt.

Bypass (Umgehung) aktivieren
Drücken und halten Sie den Programmauswahl-Schalter des momentan ausgewählten Programms etwa 0,5 Sekunden lang fest; alle Effekte werden umgangen (auf Bypass geschaltet). Die Programm-LED blinkt, und in der Namensanzeige steht eine Sekunde lang „BYPASS“.

Mute (Stummschaltung) aktivieren
Drücken und halten Sie den Programmauswahl-Schalter des momentan ausgewählten Programms etwa 1,5 Sekunden lang fest; der Ausgang wird stumm geschaltet (Mute). Die Programm-LED blinkt schnell, und in der Namensanzeige steht eine Sekunde lang „MUTE“.

In beiden Fällen wird das Stimmgerät aktiviert. Um Bypass oder Mute wieder aufzuheben, drücken Sie einen beliebigen Programmauswahl-Schalter, und Sie kehren zurück in den Programm-Modus.

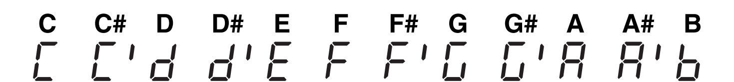
STIMMVORGANG

1. Um das automatische, chromatische Stimmgerät zu aktivieren, können Sie entweder Bypass oder Mute einschalten, oder die EXIT/TUNE-Taste drücken, während im Display der Programmname erscheint. Wenn im Display nicht der Programmname steht, drücken Sie die EXIT/TUNE-Taste, so dass der Programmname erscheint, und drücken Sie dann die EXIT/TUNE-Taste nochmals.

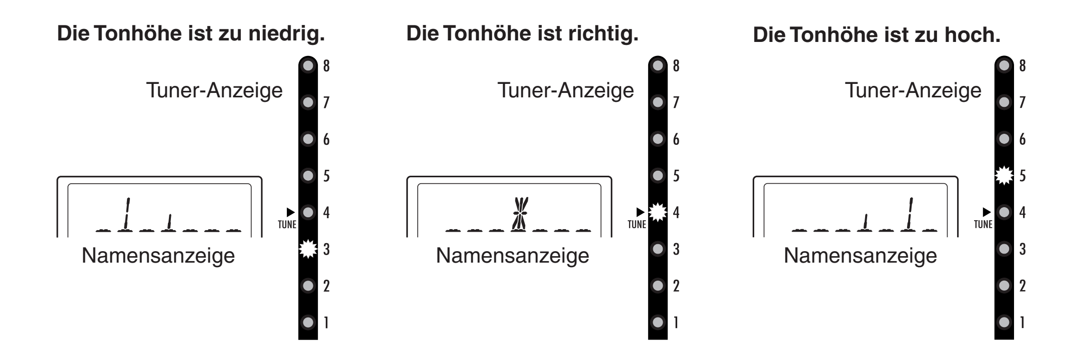
   TIPP: Wenn Sie während eines Live-Auftritts stimmen möchten, ist es ratsam, das Stimmgerät über die Mute-Funktion einzuschalten.

2. Spielen Sie eine Saite auf der angeschlossenen Gitarre; in der Bank-Anzeige erscheint der Name der dieser Tonhöhe nächstliegenden Note. Die Notenbezeichnungen werden wie folgt angezeigt.

C C# D D# E F F# G G# A A# B



3. Stimmen Sie Ihre Gitarre, während Sie die Stimmgerät-Anzeige oder das Messinstrument in der Namensanzeige betrachten.



4. Nach dem Stimmen drücken Sie die EXIT/TUNE-Taste nochmals oder drücken Sie einen beliebigen Programmauswahl-Schalter.

   TIPP: Wenn Sie das Stimmgerät durch Drücken eines Programmauswahl-Schalters verlassen, wird gleichzeitig das zugehörige Programm ausgewählt.

Kalibrieren des Stimmgeräts

Wenn Sie den AX3000G einschalten, wird das eingebaute Stimmgerät automatisch auf A = 440 Hz („Konzertstimmung“) kalibriert. Falls gewünscht, können sie das Stimmgerät auf eine andere Kammertonfrequenz A = 438 Hz–445 Hz einstellen.

- Während das Stimmgerät aktiv ist, zeigt die Werteanzeige die Frequenz des Kammertons (der Referenztonhöhe) an. Mit den ▲/▼-Tasten können Sie diese im Bereich von 438 Hz–445 Hz ändern.

   TIPP: Wenn Sie das Stimmgerät auf diese Weise kalibriert haben, bedenken Sie, dass diese automatisch wieder auf 440 Hz zurückgesetzt wird, wenn Sie Ihren AX3000G das nächste Mal einschalten.

Beschreibungen der Effekttypen

Dieser Abschnitt beschreibt die sechzehn Drive/Amp-Modelle des AX3000G sowie die elf Pre-Effekte, Boxenmodelle, Modulations-, Delay- und Reverb-Effekte.

A. DRIVE/AMP-MODELLE

Das hier ausgewählte Drive/Amp-Modell ändert die Art der Klangregler und deren Verschaltung innerhalb des virtuellen Schaltkreises und erzeugt so die unterschiedliche Klangcharakteristik der einzelnen Modelle. Durch die Auswahl wird gleichzeitig ein passendes Boxenmodell mit ausgewählt.

*: Dies zeigt einen Parameter an, den Sie über das Expression-Pedal steuern können.

DRIVE-MODELLE

1. TUBE OD

Dies ist ein Modell eines Overdrive-Pedals mit einem grellbunten, „seekrankgrün“ gefärbten Gehäuse, das aufgrund seines wundervoll warmen Tons als Allzeitklassiker gilt.

2. BOUTIQUE OD (BTQ OD)

Dies ist ein Modell eines Overdrive-Gerätes, das nach einer Halb-Mensch-halb-Pferd-Kreatur benannt ist, wie sie in griechischen Fabeln vorkommt.

3. FAT DIST

Dies ist ein Modell eines Pedals, das nach einem der unbeliebtesten Nagetiere dieses Planeten benannt wurde! Das Klangergebnis ist eine weiche Verzerrung mit vielen Obertönen.

4. ORANGE DIST (OR DIST)

Dies ist ein Modell eines klassischen Verzerrers, hergestellt in Japan und verpackt in einem orangen Gehäuse.

5. METAL DIST (METAL DS)

Dies ist ein Modell eines Verzerrers, der ideal für Heavy Metal geeignet ist.

6. SHRED DIST (SHRED DS)

Die Verzerrung ähnelt derjenigen, die von einem großen Amp-Stack erzeugt wird.

7. FUZZ

Retro, hart und rau … der Name sagt alles.

8. OCTAFUZZ

Dies ist ein Modell einer legendären Fuzzbox, die einen Ton hinzufügt, der eine Oktave über dem Originalton liegt. Für beste Ergebnisse verwenden Sie den Hals-Pickup und spielen Sie oberhalb des 12. Bundes.

VERSTÄRKERMODELLE (AMP)

9. BOUTIQUE CL (BTQ CL)

Dies ist ein Modell des Clean-Kanals eines sehr teuren, spezialgefertigten Amps.

10. BLACK 2x12 (BLK 2x12)

Dies ist ein Modell eines zweikanaligen 2x12-Combo-Amps mit schwarzer Front, der bei Country- und Blues-Gitarristen als „Muss“ gilt.

11. AC15

Dies ist ein Modell von Kanal 2 eines umwerfend klingenden VOX AC15 von 1962, der Teil unserer riesigen Verstärkersammlung ist.

12. AC30TB

Dieses Verstärkermodell erzeugt cleane Sounds, voll und klirrend, mit einem weichen aber dennoch detaillierten Höhenanteil, und Verzerrungen, die ein hervorragendes, kehliges Bellen erzeugen wie die klassischen „Class A“-Klänge, die das Original zu einem „Muss“ in jeder ernst zu nehmenden Verstärkersammlung werden ließen.

13. UK68P

Dies ist ein Modell des „High Treble“-Kanals eines in England hergestellten 50-Watt-Amps von 1968 mit einer Plexiglas-Front und vier Eingängen.

14. UK ’80S

Dies ist ein Modell eines 1983 in England hergestellten, einkanaligen 100-Watt-Topteils mit Master Volume.

15. UK MODERN (UK MODRN)

Dies ist ein Modell des High-Gain-Kanals eines modernen 100-Watt-Verstärkers.

16. US MODERN (US MODRN)

Dies ist ein Modell des High-Gain-Kanals eines 100-Watt-High-Gain-Amps, ein metallplattiertes Biest von Verstärker aus Kalifornien.

[1]	„GAIN“	1,0–10,0 (Drive-Modell) 0,0–10,0 (Amp-Modell)	*	Stellt den Gain (Vorverstärkung) ein.
[2]	„VOLUME“	0,0–10,0	*	Stellt die Lautstärke ein.
[3]	„TREBLE“	0,0–10,0	*	Stellt den Klang in den Höhen ein.

[4]	„MIDDLE“	0,0–10,0	Stellt den Klang in den Mitten ein.
[5]	„BASS“	0,0–10,0	Stellt den Klang in den Bässen ein.

HINWEIS: Für die Drive-Modelle TUBE OD, BOUTIQUE OD, FAT DIST, ORANGE DIST, FUZZ und OCTAFUZZ wird Werteregler 3 im Display als „TONE“ angezeigt. Außerdem sind MIDDLE (Werteregler 4) und BASS (Werteregler 5) nicht benutzbar.

B. CABINET-MODELLE (BOXENMODELLE)

Die Boxenmodelle sind mit den Drive/Amp-Modellen verbunden.
Sie zeigen nur dann Wirkung, wenn das Drive/Amp-Modell eingeschaltet ist. Wenn Sie das Drive/Amp-Modell ändern, wird automatisch ein passendes Boxenmodell ausgewählt.

Sie können das Boxenmodell ändern, indem Sie die CABINET-Taste drücken und am Werteregler 1 drehen. Wenn Sie kein Boxenmodell benutzen möchten (zum Beispiel wenn Sie den AX3000G mit einem Gitarrenverstärker verbunden haben), drücken Sie die CABINET-Taste zweimal, um die Emulation auszuschalten. Dabei verschwindet das CAB Boxensymbol vom Display.

1. TWEED 1x8 (TWD 1x8)

Der 8-Zoll-Alnico-Lautsprecher dieses Boxenmodells ist in ein hinten offenes Gehäuse eingebaut und wird mit einem einfachen Verstärker mit einer einzelnen 6V6-Verstärkerröhre betrieben.

2. TWEED 1x12 (TWD 1x12)

Dieses Modell verwendet einen 12-Zoll-Lautsprecher mit Alnico-Magnet in einem hinten offenen Gehäuse, und wurde in den USA hergestellt von einem bekannten, altehrwürdigen Lautsprecherhersteller.

3. TWEED 4x10 (TWD 4x10)

Ursprünglich für E-Bass hergestellt ist dies ein hinten offenes Lautsprechergehäuse mit Alnico-Lautsprechern, es ist für viele Rock-Musikstilarten geeignet.

4. BLACK 2x10 (BLK 2x10)

Zwei in den USA hergestellte Lautsprecher mit Keramikmagneten in einem hinten offenen Gehäuse, eine erstklassige Wahl für Blues, Jazz oder Country.

5. BLACK 2x12 (BLK 2x12)

Dies ist ein Modell eines hinten offenen Gehäuses mit einem Lautsprecher mit Keramikmagnet, das zu dem Verstärkermodell BLACK 2x12 gehörte und vielfach im Country oder Blues verwendet wurde.

6. VOX AC15TBX (AC15TBX)

Dies ist ein hinten offenes Combo-Gehäuse mit einem der berühmten 12-Zoll-Alnico-Lautsprecher „VOX Blue“, hergestellt von Celestion in Ipswich, England.

7. VOX AC30TBX (AC30TBX)

Dieses hinten offene Gehäuse enthält zwei 12-Zoll-Alnico-Lautsprecher des Fabrikats „VOX Blue“ in Serienschaltung mit 16 Ohms für einen noch besseren VOX-Sound.

8. VOX AD120VTX (AD120VTX)

Dies ist ein geschlossenes Gehäuse mit zwei 12-Zoll-Lautsprechern mit Neodym-Magneten von Celestion in einer Spezialanfertigung.

9. UK H30 4x12 (UK H30)

Dies ist ein Modell eines schweren, geschlossenen Gehäuses mit einem 30-Watt-Lautsprecher mit Keramikmagnet, hergestellt in England in den späten 60ern.

10. UK T75 4x12 (UK T75)

Dieses geschlossene Boxenmodell 4 x 12 ist eine berühmte, in England hergestellte schwarze Box mit vier modernen Lautsprechern mit Keramikmagneten je 75 Watt.

11. US V30 4x12 (US V30)

Dies ist ein Modell eines schwarzen, geschlossenen Monstergehäuses mit Lautsprechern mit Keramikmagneten, die aus dem gleichen Hause in Kalifornien stammen wie unser Amp-Modell US MODERN. Die Box ist besonders beliebt bei Metalfans.

> **HINWEIS:** Die in dieser Anleitung erscheinenden Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer und stehen in keinerlei Verbindung zur Korg Corporation. Die Namen und Beschreibungen dieser Produkte dienen nur zum Zweck der Wiederkennung derjenigen Produkte, die im Zuge der Entwicklung des vorliegenden Produktes untersucht wurden, oder um die Klangmodelle zu beschreiben, die simuliert werden können.

C. PRE-EFFEKT

Der Pre-Effekt befindet sich im Signalweg vor dem Drive/Amp-Modell.

*: Dieses Symbol zeigt einen Parameter an, den Sie über das Expression-Pedal steuern können.

1. COMP

Dies ist die ideale Wahl, wenn Sie weiche, cleane und zusammenhängende Phrasen spielen möchten, oder wenn Sie bei einer Lead-Melodie ein wenig mehr Sustain brauchen. Es ist ein Modell eines Kompressorpedals, das für seinen perkussiven Clean-Sound bekannt war.

[1] „SENS“	1,0–10,0	*	Stellt die Empfindlichkeit ein. Drehen Sie den Regler nach rechts, um die Stärke der Kompression und somit das Sustain zu vergrößern.
[5] „LEVEL“	0,0–10,0	*	Stellt den Ausgangspegel ein.

2. PICKUP

Dieses Modell simuliert die Art und Weise, wie ein Tonabnehmer den Klang beeinflusst. Hierdurch kann ein Single-Coil-Pickup in einen Humbucker, ein Humbucker in einen Single-Coil-Pickup umwandeln, oder ein Modell erzeugen, bei dem zwei phasenverkehrte Pickups kombiniert werden. Ein Kompressor ist integriert.

[1] „SENS“	0,0–10,0	*	Stellt die Eingangsempfindlichkeit des Kompressors ein.
[2] „PHASE“	1,0–10,0	*	Stellt den Abstand des virtuellen Pickups ein, der dazugemischt wird.
[3] „PHASEMIX“	-10,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des virtuellen Pickups ein. Einstellungen von -10–0 mischen das Signal in umgekehrter Phase dazu.
[4] „TYPE“	OFF, H-S, S-H		Wählt das Modell für die Pickup-Umwandlung aus. OFF: Es erfolgt keine Pickup-Umwandlung. H-S: Ein Single-Coil-Sound wird in einen Humbucking-Sound umgewandelt. S-H: Ein Humbucking-Sound wird in einen Single-Coil-Sound umgewandelt.
[5] „LEVEL“	0,0–10,0	*	Stellt den Ausgangspegel ein.

3. ACOUSTIC

Dies verwendet die Modeling-Technik für akustische Gitarre des ToneWorks AX10A, wodurch der Klang einer E-Gitarre in den einer akustischen umgewandelt wird.

Parameter	Bereich		Beschreibung
[1] „BODY“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang in den Bässen ein.
[2] „TOP“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang in den Höhen ein.
[4] „TYPE“	1, 2, 3, 4		Wählt den Klangkörper aus. 1: M-SMALL Ein kleiner Klangkörper im alten Stil, geeignet für genaue Arpeggios 2: G-SMALL Ein kleiner Klangkörper mit ausgeprägtem Mittenbereich, favorisiert von Country- und Blues-Gitarristen 3: T-LARGE Ein großer Klangkörper, der sich durch einen verfeinerten Klang auszeichnet, geeignet für Popmusik. 4: RESO Klangkörper einer resonanzstarken Gitarre, geeignet für Slide-Gitarre
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil der Klangkörperresonanz ein.

TIPP: Single-Coil-Pickups werden empfohlen für beste Ergebnisse.

4. VOX WAH

Dies ist eine exakte Simulation zweier legendärer VOX-Wah-Pedale; des V847 und des V848. Mit den Reglern CLOSE und OPEN können Sie jeweils den Klang für gedrücktes und losgelassenes Pedal einstellen, wodurch viele Klangvariationen möglich sind.

Parameter	Bereich		Beschreibung
[1] „CLOSE“	1,0–10,0		Stellt den Klang bei geschlossenem Wah-Pedal ein (Pedal oben).
[2] „OPEN“	1,0–10,0		Stellt den Klang bei geöffnetem Wah-Pedal ein (Pedal unten).
[3] „MANUAL“	1,0–10,0	*	Stellt die „Offenheit“ (Position) des Wah-Pedals ein.
[4] „TYPE“	847/848		Wählt V847 oder V848 als Wah-Typ aus.
[5] „ORDER“	PrE(PRE)/ PoS(POST)		Bestimmt die Anschlussreihenfolge. PRE/ POST schließt das Wah vor/hinter dem Drive/Amp-Modell an.

TIPP: Wenn Sie VOX WAH auswählen, wird das Expression-Pedal automatisch dem Regler MANUAL zugewiesen.

5. AUTO WAH

Dies ist ein Modell eines Auto-Wahs, das automatisch einen Wah-Effekt je nach Ihrer Spieldynamik erzeugt (also der Anschlagsstärke der Saiten beim Spiel). Wie beim VOX WAH können Sie zwischen V847 oder V848 als Wah-Typ wählen.

[1] „SENS/POL“	0u–10u, 0d–10d		Stellt die Empfindlichkeit des Wah-Effekts auf die Spiellautstärke der Gitarre ein.
[2] „ATTACK“	1,0–10,0	*	Stellt die Reaktionsgeschwindigkeit ein.
[4] „TYPE“	847/848		Wählt V847 oder V848 als Wah-Typ aus.
[5] „ORDER“	PrE(PRE)/ PoS(POST)		Bestimmt die Anschlussreihenfolge. PRE/ POST schließt das Wah vor/hinter dem Amp-Modell an.

6. U-VIBE/PHASE (VIB/PHAS)

Hier können Sie eines von drei Modellen auswählen; einen berühmten Phase/ Vibrato-Effekt mit Pedal, ein vierstufiger Breitband-Phaser aus Dänemark, der in einem schwarzen Gehäuse untergebracht war, und ein bekannter, vierstufiger Phaser, der ein bananengelbes Gehäuse besaß. Mit dem Regler TYPE wählen Sie das Modell aus.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil des Vibratos bzw. der Modulation ein.
[2] „SPEED“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Geschwindigkeit des Vibratos bzw. der Modulation ein.
[3] „MANUAL“	1,0–10,0	*	Stellt die Mittenfrequenz des überstrichenen Frequenzbandes ein. MANUAL hat keine Auswirkung, wenn DEPTH auf 10,0 eingestellt ist.
[4] „TYPE“	U-1, U-2, Or, bL		Wählt den Typ aus. U-1: U-VIBE auf Vibrato-Modus eingestellt. U-2: U-VIBE auf Chorus-Modus eingestellt. Or: Modell des berühmten vierstufigen Phasers. bL: Modell des dänischen Phasers.
[5] „ORDER“	PrE(PRE)/ PoS(POST)		Bestimmt die Anschlussreihenfolge. PRE/ POST schließt den Effekt vor/hinter dem Amp-Modell an.

TIPP: In der Einstellung, bei der die Geschwindigkeit (Speed) vom Expression-Pedal gesteuert wird, können Sie die Vibrato-Geschwindigkeit mit dem Pedal einstellen, genau wie beim originalen Phaser/Vibrato-Gerät, das simuliert wird.

7. CHORUS/FLANGER (CHO/FLNG)

Dies ist eine Chorus/Flanger-Einheit mit einer gewöhnlichen Effektschaltung.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Modulation ein.
[2] „SPEED“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Modulationsgeschwindigkeit ein.
[3] „MANUAL“	1,0–10,0	*	Stellt die Mittenfrequenz des überstrichenen Frequenzbandes ein. MANUAL hat keine Auswirkung, wenn DEPTH auf 10 eingestellt ist.
[4] „RESO“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Resonanz ein.

8. OCTAVE

Dies ist ein Modell eines Pedals, das eine Tonhöhe von einer Oktave unter der Originaltonhöhe erzeugt und dieses mit dem Originalklang mischt, um mehr Klangfülle zu erreichen.

[4] „DIRECT“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Originalklangs ein.
[5] „EFFECT“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des tieferen, oktavierten Signals ein.

TIPP: Dieser Effekttyp funktioniert nur mit einzelnen Noten; Akkorde führen zu harmonischer Konfusion.

9. RING MOD

Dies ist ein Ringmodulator; ein Effekt, der einen Oszillator zur Erzeugung einer Sinuswelle verwendet, die sodann mit dem Signal Ihrer Gitarre multipliziert wird, um neue Harmonische (Obertöne) zu erzeugen. Wenn Sie die OSCFREQ zur Steuerung durch das Expression-Pedal festgelegt haben, können Sie den Klang auf einzigartige Weise während des Spiels steuern.

[2] „FILTER“	1,0–10,0	*	Stellt die Filter-Grenzfrequenz ein.
[3] „OSCFREQ“	0,0–10,0	*	Stellt die Oszillatorfrequenz ein.
[4] „DIRECT“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Originalklangs ein.
[5] „EFFECT“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Effektklangs ein.

10. DRONE

Dies ist ein Modell der Resonanzsaiten (Bordun) einer Sitar. Stellen Sie die Tonart des Stückes ein, das Sie spielen.

[3] „KEY“	A–G'		Stellt die Tonart der Resonanzsaiten ein.
[4] „RESO“	1,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Resonanz ein.
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil der Resonanzsaiten ein.

11. SYNTH

Dies ist ein Modell eines Gitarrensynthesizers. Durch Kombination mit einem Effekt wie dem „Filtron“ aus der Modulations-Kategorie können Sie den Klang eines Analogsynthesizers simulieren.

[1] „SENS“	1,0–10,0	*	Stellt die Empfindlichkeit auf die Spiellautstärke der Gitarre ein.
[2] „ATCK/REL“	0,0–10,0	*	Stellt die Attack-/Release-Zeit ein.
[3] „OCT/WAVE“	-2A–2C		Wählt die Wellenform und die Oktavlage aus. -2A–2A: Rechteckwelle -2 Okt. – +2 Okt. -2b–2b: Sägezahnwelle -2 Okt. – +2 Okt. -2C–2C: Sinuswelle -2 Okt. – +2 Okt.
[4] „PORTAMNT“	0,0–10,0	*	Stellt die Dauer des Portamento-Effekts ein.
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Synthesizer-Klangs ein.

D. MOD-(MODULATIONS-)EFFEKTE

Hier können Sie einen von 11 Modulationseffekten auswählen.

*: Dies zeigt einen Parameter an, den Sie über das Expression-Pedal steuern können.

1. CLASSIC CHORUS (CL CHORS)

Dies ist ein Modell eines Chorus-Gerätes mit zwei Betriebsarten (Chorus und Vibrato) und ist wohlbekannt als Einbauoption in einem Gitarrenverstärker.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Modulation ein.
[2] „SPEED“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Modulationsgeschwindigkeit ein.
[3] „MANUAL“	1,0–10,0	*	Stellt die Mittenfrequenz des überstrichenen Frequenzbandes ein. Wenn DEPTH auf 10 gestellt ist, funktioniert MANUAL nicht.
[5] „MODE“	1, 2, 3		Wählt den Ausgangsmodus aus. 1: Mono-Ausgabe. 2: Stereo-Modus, bei dem der Effekt rechts und das unveränderte Signal links erscheint. 3: Vibrato-Modus, bei dem nur das Effektsignal ausgegeben wird. Durch Auswahl von MANUAL bis 10 wird die Verzögerung des Ausgangssignals minimiert.

2. MULTI TAP CHORUS (MT CHORS)

Dies ist ein Chorus-Effekt mit unabhängigen Abgriffpunkten für Links/Mitte/Rechts, wodurch Ihrem Sound Tiefe und Räumlichkeit hinzugefügt wird.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Modulation ein.
[2] „SPEED“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Modulationsgeschwindigkeit ein.
[3] „TIME“	0,0–10,0		Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Effektsignals ein.

3. CLASSIC FLANGER (CL FLANG)

Ein Modell eines wirklich klassischen Analog-Flangers, der zur „Entfesselung“ eines äußerst einflussreichen, modernen Gitarristen beigetragen hat, den Viele als den „Gott des beidhändigen Tapping“ verehren.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Modulation ein.
[2] „SPEED“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Modulationsgeschwindigkeit ein.
[3] „MANUAL“	1,0–10,0	*	Stellt die Mittenfrequenz des überstrichenen Frequenzbandes ein. Wenn DEPTH auf 10 gestellt ist, funktioniert MANUAL nicht.
[4] „RESO“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Resonanz ein.
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Effektsignals ein.
CONTROL-Schalter FLN TRIG			Wenn Sie die Einstellung FLN TRIG: CONTROL auf „FLN TRIG“ einstellen, wird der LFO auf die bei OFFSET eingestellte Position zurückgestellt, wenn Sie den Schalter betätigen. (S.47 Einstellungen des CONTROL-Schalters)

4. BI CHORUS (BI CHORS)

Dies ist ein Chorus-Modell, das es nur im AX3000G gibt. Es enthält zwei Chorus-Einheiten, CHORUS 1 und CHORUS 2, und Sie können die beiden Einheiten nicht nur in Reihe oder parallel verschalten, sondern außerdem die beiden LFOs synchronisieren oder auf asynchron einstellen. Er erzeugt eine Vielzahl von Klangfarben, die von wundervoll räumlichen Klängen bis hin zu bizarren, flanger-artigen Klängen mit komplexer Modulation reichen.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Modulation für CHORUS 1/2 ein.
[2] „SPEED“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Modulationsgeschwindigkeit für CHORUS 1 ein.
[3] „SPEED“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Modulationsgeschwindigkeit für CHORUS 2 ein.

HINWEIS: Dies funktioniert nicht, wenn MODE auf P2 oder P3 gestellt ist.

[4] „RESO“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Resonanz für CHORUS 1/2 ein.

[5] „MODE“ S/P1/P2/P3 — Gibt die Verschaltung und den LFO für CHORUS 1/2 an.
- S: CHORUS 1/2 sind in Reihe geschaltet.
- P1: CHORUS 1/2 sind parallel geschaltet.
- P2: CHORUS 1/2 sind parallel geschaltet, und deren LFOs sind synchronisiert.
- P3: CHORUS 1/2 sind parallel geschaltet, und deren LFOs sind gegenphasig synchronisiert (Stereo-Modus).

HINWEIS: Wenn P2 oder P3 ausgewählt wird, kann die Geschwindigkeit mit SPEED 1 (Werteregler 2) eingestellt werden.

5. DUO PHASE (DUO PHAS)

Dies ist ein erstaunlicher Phaser-Effekt, der zwei sechsstufige Phaser-Einheiten verwendet; PHASER 1 und PHASER 2. diese können in Reihe geschaltet werden (wodurch ein quasi-zwölfstufiger Phaser entsteht!) oder parallel, und Sie können zusätzlich die beiden LFOs synchronisieren oder auf asynchron einstellen.

[1] „DEPTH“ 0,0–10,0 * Stellt den Anteil der Modulation für PHASER 1/2 ein.

[2] „SPEED 1“ 0,1–10,0 [Hz] * Stellt die Modulationsgeschwindigkeit für PHASER 1 ein.

[3] „SPEED 2“ 0,1–10,0 [Hz] * Stellt die Modulationsgeschwindigkeit für PHASER 2 ein.

HINWEIS: Dies funktioniert nicht, wenn MODE auf S2, P2 oder P3 gestellt ist.

[4] „RESO“ 0,0–10,0 * Stellt den Anteil der Resonanz für PHASER 1/2 ein.

[5] „MODE“ S1, S2, P1, P2, P3 — Gibt die Verschaltung und den LFO für PHASER 1/2 an.
- S1: PHASER 1/2 sind in Reihe geschaltet.
- S2: PHASER 1/2 sind in Reihe geschaltet, und deren LFOs sind synchronisiert, um einen quasi-zwölfstufigen Phaser zu erzeugen.
- P1: PHASER 1/2 sind parallel geschaltet.
- P2: PHASER 1/2 sind parallel geschaltet, und deren LFOs sind synchronisiert (Stereo-Modus).
- P3: PHASER 1/2 sind parallel geschaltet, und deren LFOs sind gegenphasig synchronisiert (Stereo-Modus).

HINWEIS: Wenn P2 oder P3 ausgewählt wird, kann die Geschwindigkeit mit SPEED 1 (Werteregler 2) eingestellt werden.

6. TEXTREM

Dies ist ein Modell der populären Tremolo-Schaltung, die im Modell BLACK 2x12 eingebaut ist. In der Einstellung SPREAD können Sie einen Panorama-Effekt erzeugen, der sich nach links und rechts ausbreitet.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil des Tremolo ein.
[2] „SPEED“	1,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Tremolo-Geschwindigkeit ein.
[4] „SPREAD“	0,0–10,0		Stellt die Räumlichkeit links/rechts ein.
[5] „LEVEL“	1,0–10,0	*	Kompensiert den Ausgangspegel.

7. ROTARY

Dies ist ein Modell eines Stereo-Rotor-Lautsprechers („Leslie“). Wenn Sie die Geschwindigkeit einstellen, dauert es eine gewisse Zeit, bis die neue Drehgeschwindigkeit erreicht ist – genau wie bei einem echten Rotor-Lautsprecher. Dies liegt im Original daran, dass der Motor einige Sekunden benötigt, um die Drehgeschwindigkeit zu beschleunigen oder abzubremsen.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Modulation ein.
[2] „SPEED 1“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Drehgeschwindigkeit des Lautsprechers ein. Wenn Sie „ROT SPD“ dem CONTROL-Schalter zugewiesen haben, ist dies die SLOW-Geschwindigkeit (langsam). Dieser Regler ist auch dann wirksam, wenn Sie den CONTROL-Schalter nicht verwenden. (S.47 Einstellungen des CONTROL-Schalters)
[4] „SPEED 2“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Drehgeschwindigkeit des Lautsprechers ein. Wenn Sie „ROT SPD“ dem CONTROL-Schalter zugewiesen haben, ist dies die FAST-Geschwindigkeit (schnell). Dieser Regler ist nur bei Verwendung des CONTROL-Schalters wirksam. (S.47 Einstellungen des CONTROL-Schalters)
[5] „ACCEL“	1,0–10,0	*	Stellt die Zeit ein, die für den Wechsel der Geschwindigkeit benötigt werden soll. Bei höheren Einstellungen dauert der Übergang länger.
CONTROL-Schalter ROT SPD			Wenn Sie „ROT SPD“ als CONTROL-Schalter-Einstellung gewählt haben, wechselt die Rotationsgeschwindigkeit mit jedem Druck auf den CONTROL-Schalter zwischen SLOW/FAST (SPEED 1/SPEED 2) hin und her. Damit können Sie den Effekt genau wie bei einem tatsächlichen Rotor-Lautsprecher steuern. (S.47 Einstellungen des CONTROL-Schalters)

8. PITCH SHIFTER (PITCH)

Dies ist ein Pitch-Shifter-Effekt (Tonhöhenverschiebung) mit einem Bereich von plus/minus zwei Oktaven, der es mit den besten 19-Zoll-Signalprozessoren aufnimmt.

[1] „PITCH“	–24–+24	*	Stellt die Tonhöhe in Halbtonschritten ein.
[2] „FINE“	–50–+50	*	Stellt die Tonhöhe in Einheiten von 1 Cent ein (1 Cent ist 1/100stel eines Halbtons).
[3] „TRACKING“	10–150 [ms]		Stellt das Tracking des Pitch-Shifters ein (wie dicht er folgt). Kürzere Einstellungen sind wirkungsvoll, wenn die PITCH-Einstellung nahe 0 ist, längere Einstellungen sind wirkungsvoll, wenn die PITCH-Einstellung in der Nähe von +/–24 ist. Während Sie den tonhöhenverschobenen Sound hören, stellen Sie diesen Wert ein, so dass das Spielen leichter wird.
[4] „DIRECT“	0,0–10,0	*	Stellt den Pegel des Direktsignals ein.
[5] „EFFECT“	0,0–10,0	*	Stellt den Pegel des Effektsignals ein.

HINWEIS: Wenn Sie den PITCH-Regler dem Expression-Pedal zuweisen, können Sie die Tonhöhenänderung mit dem Pedal steuern. (S.44 Einsatz des Expression-Pedals zur Steuerung von Parametern)

9. RANDOM STEP FILTER (RND FILT)

Dieses Filter ändert zufällig die Spitzenfrequenz.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Modulation ein.
[2] „SPEED“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Modulationsgeschwindigkeit ein.
[3] „MANUAL“	1,0–10,0	*	Stellt die Mittenfrequenz ein.
[4] „RESO“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Resonanz ein.
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Effektsignals ein.

10. FILTRON

Dies ist ein hüllkurvengesteuertes Filter – ein Filter, das sich je nach Eingangssignal von der Gitarre öffnet und schließt. Durch Zuweisung des MANUAL-Reglers zum Expression-Pedal können Sie das TRAVELER-Pedal von Korg simulieren.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil des Effektsignals ein.
[2] „ATTACK“	1,0–10,0	*	Stellt die Reaktionsgeschwindigkeit ein.
[3] „MANUAL“	1,0–10,0	*	Stellt die Grenzfrequenz ein. Wenn DEPTH auf 10 gestellt ist, funktioniert MANUAL nicht.
[4] „RESO“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Resonanz ein.
[5] „SENS/POL“	0u–10u, 0d–10d	*	Stellt die Empfindlichkeit auf die Spiellautstärke der Gitarre ein.

HINWEIS: Wenn Sie das Expression-Pedal dem MANUAL-Regler zuweisen, hat DEPTH (Werteregler 1) keine Auswirkungen.

11. TALK MOD

Dies ist ein hüllkurvengesteuerter, „sprechender“ Modulator. Der Klang der Stimme hängt vom Eingangssignal von der Gitarre ab.

[1] „DEPTH“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil des Effekts ein.
[2] „ATTACK“	1,0–10,0	*	Stellt die Reaktionsgeschwindigkeit ein.
[3] „MANUAL“	1,0–10,0	*	Stellt den Stimmencharakter ein. Wenn DEPTH auf 10 gestellt ist, funktioniert MANUAL nicht.
[4] „TYPE“	„A-E“–„O-U“		Wählen Sie eine der folgenden Übergänge zwischen Vokalen. ‚A‘-‚E‘, ‚A‘-‚I‘, ‚A‘-‚O‘, ‚A‘-‚U‘, ‚E‘-‚I‘, ‚E‘-‚O‘, ‚E‘-‚U‘, ‚I‘-‚O‘, ‚I‘-‚U‘, ‚O‘-‚U‘
[5] „SENS/POL“	0u–10u, 0d–10d		Stellt die Empfindlichkeit auf die Spiellautstärke der Gitarre sowie die Bewegungsrichtung ein.

TIPP: Wenn Sie den MANUAL-Regler dem Expression-Pedal zuweisen, können Sie den Vokalklang mit dem Pedal steuern. In diesem Fall hat DEPTH (Werteregler 1) keine Auswirkung.

E. DELAY-EFFEKTE

Hier können Sie einen von 11 Verzögerungseffekten (Delay) auswählen.

*: Dies zeigt einen Parameter an, den Sie über das Expression-Pedal steuern können.

1. ECHO PLUS

Dies ist ein Modell eines der renommiertesten analogen Bandechos, das je hergestellt wurde. Im Original wurde das „Echo“ durch einen Wiedergabekopf erzeugt und die genaue „Delay-Zeit“ wurde durch Variation der Motorgeschwindigkeit eingestellt. Viele Profis bevorzugen diese „Lo-Fi“-Geräte aufgrund des warmen Echoklangs, den sie produzieren.

[1] „TIME“	26–2700[ms]	*	Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[2] „FEEDBACK“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Rückkopplung (Feedback) ein.
[3] „TONE“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang des verzögerten Signals ein.
[4] „LO DAMP“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Dämpfung der tiefen Frequenzen ein.
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Delay-Signals ein.

2. MULTI HEAD (MULTI HD)

Dies ist ein Modell eines Bandechogerätes mit drei Wiedergabekö pfen. Jedes Echo der einzelnen Tonköpfe (A, B, C) hat seine eigene Feedback-Schleife, wodurch Sie warme und komplexe „Multi-Tap“-Echo-Effekte erzeugen können.

	Parameter	Bereich		Beschreibung
[1]	„TIME“	1–2700[ms]		Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[2]	„FEEDBACK“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Rückkopplung (Feedback) ein.
[3]	„TONE“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang des verzögerten Signals ein.
[4]	„MODE“	Stellt die Kombination der verwendeten Tonköpfe ein.		1: Einen Kopf verwenden (C). 2: Zwei Köpfe verwenden (A, B). 3: Zwei Köpfe verwenden (B, C). 4: Zwei Köpfe verwenden (A, C). 5: Drei Köpfe verwenden (A, B, C).
[5]	MIX	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Delay-Signals ein.

3. ANALOG DELAY (ANLG DL)

Dies ist ein Modell eines analogen Delays, das einen Eimerkettenspeicher anstelle eines Bandmechanismus’ verwendete und für seine geringe Größe und Zuverlässigkeit bekannt war. Charakteristisch ist der warm verzerrte Sound.

	Parameter	Bereich		Beschreibung
[1]	„TIME“	1–2700[ms]	*	Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[2]	„FEEDBACK“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Rückkopplung (Feedback) ein.
[3]	„TONE“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang des verzögerten Signals ein.
[5]	„MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Delay-Signals ein.

4. MOD DELAY (MOD DLY)

Dies ist ein Modell des ersten digitalen Delays von Korg, des SDD-3000. Sie können hiermit auch Chorus- oder Flanger-Effekte erzeugen, indem Sie TIME sehr kurz einstellen und mit dem LFO modulieren.

	Parameter	Bereich		Beschreibung
[1]	„TIME“	3–2700[ms]	*	Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[2]	„FEEDBACK“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Rückkopplung (Feedback) ein.
[3]	„TONE“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang des verzögerten Signals ein.
[4]	„SPEED“	0,1–10,0 [Hz]	*	Stellt die Modulationsgeschwindigkeit ein.
[5]	„MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Delay-Signals ein.

5. SWEEP DELAY (SWEEP DL)

Dies ist ebenfalls ein Modell des SDD-3000. Hier können Sie jedoch mit der Hüllkurve Ihres Gitarrensignals die DELAY TIME steuern, und durch Einstellen einer kurzen TIME und Anhebung des FEEDBACK können Sie einen sehr pronocierten Flanger-Effekt erzeugen. Auch mit konventionellen Einstellungen von TIME können Sie einzigartige Effekte erzeugen, die mit einem LFO nicht möglich wären.

[1]	„TIME“	26–2700[ms]	*	Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[2]	„FEEDBACK“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Rückkopplung (Feedback) ein.
[3]	„TONE“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang des verzögerten Signals ein.
[4]	„SENS“	0,0–10,0	*	Stellt die Empfindlichkeit des Effekts auf die Spiellautstärke der Gitarre ein.
[5]	„MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Delay-Signals ein.

6. 2TAP DELAY (2TAP DLY)

Dies ist ein Modell des digitalen Multi-Tap-Delay DL8000R von Korg. Zwei Delays mit verschiedenen Verzögerungszeiten sind den Kanälen L und R zugewiesen, wodurch ein monauraler Eingang in ein Stereo-Ausgangssignal umgewandelt wird. Dies kann auch als Ping-Pong-Delay eingesetzt werden.

[1]	„TIME“	1–2700[ms]		Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[2]	„FEEDBACK“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Rückkopplung (Feedback) ein.
[3]	„TONE“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang des verzögerten Signals ein.
[4]	„TAP TIME“	0,0–10,0		Gibt die rechte Delay-Zeit als Verhältnis zur linken Delay-Zeit an.
[5]	„MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Delay-Signals ein.

7. CROSS DELAY (CROSS DL)

Dies ist ein Modell eines Korg DL8000R, das auf Cross-Feedback (kreuzweise Rückkopplung) zwischen L→R und R→L eingestellt ist.

[1]	„TIME“	1–1350[ms]		Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[2]	„FEEDBACK“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Rückkopplung (Feedback) ein.
[3]	„TONE“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang des Feedback-Signals ein.
[4]	„DUCKING“	0,0–10,0	*	Bestimmt die Empfindlichkeit des Ducking-Effekts relativ zum Signal der Gitarre.

TIPP: „Ducking“ ist ein Effekt, der automatisch die Lautstärke des Delay-Sounds verringert, wenn Sie laut auf der Gitarre spielen; dadurch kommt die gespielte Phrase klarer durch.

[5]	„MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Delay-Signals ein.

8. RHYTHM DELAY (RHYTM DL)

Dieses Modell bietet eine DL8000R-Funktion, bei der die TIME zweier DELAY-Abgriffpunkte automatisch je nach dem angegebenen RHYTHM verändert wird.

[1] „TIME“	1–2700[ms]		Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[2] „FEEDBACK“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Rückkopplung (Feedback) ein.
[3] „TONE“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang des verzögerten Signals ein.
[4] „RHYTHM“	1, 2, –11		Gibt den Rhythmus zweier Delay-Abgriffpunkte an, wenn die Delay-Zeit im Viertelnoten-Abstand eingestellt ist. Bei einigen Einstellungen wird nur ein Abgriffpunkt verwendet.
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Delay-Signals ein.

9. HOLD DELAY (HOLD DLY)

Wenn Sie „HOLD DLY“ dem CONTROL-Schalter zuweisen, können Sie den verzögerten Sound halten.

[1] „TIME“	1–2700[ms]		Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[2] „FEEDBACK“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Rückkopplung (Feedback) ein.
[3] „TONE“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang des verzögerten Signals ein.
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des verzögerten Signals ein.
CONTROL-Schalter	HOLD DLY		Wenn Sie für den CONTROL-Schalter „HOLD DLY“ gewählt haben, wird der Delay-Sound gehalten, sobald Sie den Schalter betätigen.

10. REVERSE DELAY (REVRS DL)

Dies ist ein Digital-Delay, das den verzögerten Klang rückwärts abspielt. Sie können einige tolle Ergebnisse erreichen, indem Sie lange Noten legato spielen.

[1] „TIME“	26–2700[ms]		Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[2] „FEEDBACK“	0,0–10,0	*	Stellt den Anteil der Rückkopplung (Feedback) ein.
[3] „TONE“	1,0–10,0	*	Stellt den Klang des verzögerten Signals ein.
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt das Mischverhältnis zwischen verzögertem und Original-Signal ein. In der Einstellung 10 hören Sie nur den Delay-Effekt.

11. FREEZ

Dieser Effekt weist FREEZ dem CONTROL-Schalter zu. Wenn Sie den CONTROL-Schalter drücken, wird der Klang gehalten, der genau in dem Moment davor zu hören war. Während dieser Sound zu hören ist, wird das Direktsignal nicht ausgegeben. Drücken Sie den CONTROL-Schalter nochmals, um den Effekt wieder auszuschalten.

[1] „TIME“	1–2700[ms]		Stellt die Verzögerungszeit (Delay) ein.
[5] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischpegel des Freeze-Effekts ein.
CONTROL-Schalter	FREEZ		Wenn Sie „FREEZ“ für den CONTROL-Schalter auswählen, wird FREEZ-Funktion in dem Moment aktiv, in dem Sie den Schalter einschalten.

F. REVERB-EFFEKTE (NACHHALL)

Hier können Sie einen von 11 Halleffekten (Reverb) auswählen.

*: Dies zeigt einen Parameter an, den Sie über das Expression-Pedal steuern können.

[1] „TIME“	1,0–10,0	*	Stellt die Hallzeit ein. Das Verhältnis zwischen dieser Einstellung und der tatsächlichen Länge des Nachhalls hängt vom Halltyp ab.
[2] „LO DAMP“	0,0–10,0	*	Stellt die Dämpfung des unteren Frequenzbereichs ein.
[3] „HI DAMP“	0,0–10,0	*	Stellt die Dämpfung des oberen Frequenzbereichs ein.
[4] „PRE DLY“	0–70[ms]		Stellt die Vorverzögerung ein, bevor der eigentliche Nachhall beginnt. Mit dieser Einstellung können Sie die Klarheit des Originalklanges bewahren.
[6] „MIX“	0,0–10,0	*	Stellt den Mischanteil des Halleffekts ein.

HINWEIS: Diese Tabelle betrifft die folgenden 11 Reverb-Effekte.

1. SLAP

Dies ist ein Modell des Nachhalls eines sehr kleinen Raumes mit kurzer Hallzeit.

2. SPRING

Ein Modell eines Federhallsystems von Gitarrenverstärkern – ideal geeignet für die Musikrichtung Surf!

3. BOUNCE

Dies ist ein Modell eines Federhalls, der einen dichteren Nachhall erzeugt.

4. PLATE

Dies ist ein Modell eines Hallgeräts, das (anstelle einer Feder) den Nachhall in einer Metallplatte simuliert. Diese ist auf eine ziemlich kurze Hallzeit eingestellt. Dieser Halltyp besitzt eine schnelle Anstiegszeit und eignet sich besonders für perkussives Spiel.

5. GARAGE

Dieses Hallmodell simuliert den typischen, sehr dichten Nachhall in einer Garage.

6. CHAMBER

Dieses Hallmodell wurde erzeugt, indem ein Lautsprecher und ein Mikrofon in eine Echokammer platziert wurden (dies war in frühen Aufnahmestudios ein speziell dafür vorgesehener Raum). Dieses Modell reproduziert den Nachhall einer weich klingenden Echokammer.

7. CANYON

Dieses Hallmodell erzeugt den charakteristischen Nachhall, wie er in einem Canyon auftritt.

8. ROOM

Dies ist ein Modell des Nachhalls eines typischen Raums mit zahlreichen Frühreflexionen.

9. STUDIO

Dieses Effektmodell simuliert den Nachhall eines großen Raums.

10. HALL

Dies ist ein Modell des Nachhalls in einem Konzertsaal mit zahlreichen Echos.

11. ARENA

Dies ist ein Modell eines Konzertsaals mit einem weichen und dichten Nachhall.

Einsatz des Expression-Pedals zur Steuerung von Parametern

Einstellungen des Expression-Pedals

Der AX3000G verfügt über ein eingebautes Schwellerpedal, genannt „Expression-Pedal“, mit dem Sie nicht nur das Wah oder die Lautstärke sondern auch viele verschiedene Effektparameter steuern können. Für jedes Programm können Sie festlegen, welcher Effekt wie gesteuert wird. Der Effekt, dem das Expression-Pedal zugewiesen ist, kann ein- und ausgeschaltet werden, indem das Expression-Pedal ganz heruntergedrückt wird, bis dabei der Schalter unterhalb des Pedals ausgelöst wird. Die LED des Expression-Pedals leuchtet oder nicht, um den Ein-/Ausschaltzustand des Effekts anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn Sie das Expression-Pedal als Lautstärkepedal benutzen, leuchtet die LED bernsteinfarben. In diesem Fall zeigt der Schalter unter dem Pedal keine Auswirkung. Wenn Sie das Expression-Pedal zur Steuerung anderer Parameter benutzen, leuchtet die LED grün.

TIPP: Wenn Sie dem Expression-Pedal einen Parameter zugewiesen haben, zeigt die Bedienung des Pedals die gleiche Wirkung wie der Regler zur Bedienung des Programms. Deshalb leuchtet auch das EDIT-Symbol, wenn Sie das Pedal bedienen. Wenn Sie das Programm speichern, wird es mit dem Sound gespeichert, der sich mit der aktuellen Pedalposition ergibt. Wenn das Steuerungsziel für das Expression-Pedal jedoch „--OFF--“, „VOLUME“, „M/PITCH“, „D/INPUT“ oder „R/INPUT“ ist, wird das gespeicherte Programm durch das Pedal nicht beeinflusst.

Schnellzuweisung des Expression-Steuerziels

Auf die folgende Weise können Sie das Expression-Steuerziel sehr einfach und schnell zuweisen.

Als Beispiel verwenden Sie den MODULATION-Auswahlschalter zur Auswahl des PITCH SHIFTER. Damit der Effekt gut zu hören ist, werden wir den PITCH SHIFTER zunächst initialisieren. Wenn der PITCH SHIFTER bereits ausgewählt ist, drehen Sie am Auswahlschalter und wählen Sie einen anderen Effekt, und wählen Sie dann den PITCH SHIFTER erneut aus.

Wenn Sie den PITCH SHIFTER bearbeiten, drehen Sie am Werteregler 1 oder benutzen Sie die ◄/►-Tasten, so dass in der Namensanzeige PITCH steht; es erscheint das Symbol . Wenn Sie in diesem Zustand die EXP/CTL-Taste drücken und halten (eine Sekunde lang), zeigt die Namensanzeige COMPLETE. Der PITCH-Parameter wurde jetzt dem Expression-Pedal zugewiesen, so dass Sie den Anteil des PITCH SHIFT steuern können. Dabei erscheint ein EXP-Symbol im Display. Wenn Sie genauere Einstellungen vornehmen möchten, können Sie die EXP/CTL-Taste drücken und den Minimalwert („EXP MIN“; Werteregler 2) und den Maximalwert („EXP MAX“; Werteregler 3) als Wertebereich einstellen.

HINWEIS: Wenn Sie den Effekttyp eines Parameters geändert haben, der dem Expression-Steuerziel zugewiesen ist (also durch das Expression-Pedal gesteuert wird), wird das Ziel auf die Einstellung „--OFF--" initialisiert. („D/INPUT" „R/INPUT" bleiben davon ausgenommen.)

TIPP: Wenn Sie „VOX WAH" als Pre-Effekttyp ausgewählt haben, wird automatisch „P/MANUAL" (Wah/Position) dem Expression-Pedal zugewiesen. Wenn Sie in diesem Fall den Pre-Effekt zurück zu einem anderen Typ ändern, ohne eine andere Funktion auszuführen, kehren die Einstellungen Target, Min und Max automatisch in deren vorherigen Zustand zurück. Wenn jedoch ein Pre-Effekt-Parameter das Steuerziel war, wird dieser auf „--OFF--" geschaltet (und nicht in den vorherigen Zustand).

HINWEIS: Wenn Sie das Expression-Steuerziel ändern, werden die Werte für MIN und MAX initialisiert.

Einstellen des Expression-Steuerziels

Hier sind die einstellbaren Parameter aufgeführt.

Wenn Sie die EXP/CTL-Taste gedrückt haben, so dass diese blinkt, können Sie die folgenden Einträge mit den Wertereglern 1–3 einstellen.

„*/######":	EXP Expression-Steuerziel (Wertanzeige zeigt EP an)	Werteregler 1
„EXP MIN":	EXP-(Expression-Pedal-)Wertebereich (Minimalwert)	Werteregler 2
„EXP MAX":	EXP-(Expression-Pedal-)Wertebereich (Maximalwert)	Werteregler 3

HINWEIS: Sie können die obigen Einträge getrennt für jedes Programm einstellen. Wenn Sie auf ein anderes Programm umschalten oder das Gerät ausschalten, ohne vorher zu speichern, gehen Ihre Änderungen verloren.

Pedale

Anhand des gleichen Beispiels wie für die bereits beschriebene Schnellzuweisungsfunktion erfahren Sie hier, wie Sie das Expression-Pedal zur Steuerung des PITCH-Parameters des Modulationseffekts PITCH SHIFTER.

1. Wählen Sie mit dem MODULATION-Auswahlschalter den PITCH SHIFTER aus. Damit der Effekt gut zu hören ist, werden wir den PITCH SHIFTER zunächst initialisieren. Wenn der PITCH SHIFTER bereits ausgewählt ist, drehen Sie am Auswahlschalter und wählen Sie einen anderen Effekt, und wählen Sie dann den PITCH SHIFTER erneut aus.

   HINWEIS: Wenn Sie den Effekttyp eines Parameters geändert haben, der dem Expression-Steuerziel zugewiesen ist, wird das Ziel auf die Einstellung „--OFF--" initialisiert. („D/INPUT" „R/INPUT" bleiben davon ausgenommen.)

   TIPP: Wenn Sie „VOX WAH" als Pre-Effekttyp ausgewählt haben, wird automatisch „P/MANUAL" (Wah/Position) der Expression-Funktion zugewiesen. Wenn Sie dann den Pre-Effekt auf einen anderen Typ umschalten, ohne weitere Einstellungen vorzunehmen, kehrt die Ziel-Einstellung ebenfalls automatisch zur vorherigen Einstellung zurück.

2. Drücken Sie die EXP/CTL-Taste, so dass die Modulations-LED aufhört zu blinken.

3. Benutzen Sie die ▲/▼-Tasten oder drehen Sie am Werteregler 1, so dass die Namensanzeige „M/PITCH“ anzeigt. Der PITCH-Parameter des PITCH SHIFTER wurde jetzt dem Expression-Pedal zugewiesen. Dabei erscheint das -Symbol im Display.

   HINWEIS: Im Gegensatz zu anderen Parametern wird PITCH nicht im Programm geändert, wenn Sie dies vom Expression-Pedal aus steuern. Die Tonhöhe ändert sich auch dann kontinuierlich, wenn die Parameter MIN und MAX auf dicht nebeneinander liegende Werte eingestellt sind (wenn Sie also eine Einstellung vorgenommen haben, in der der Pedalweg nur eine geringe Tonhöhenänderung bewirkt).

   HINWEIS: Es erfolgt keine Steuerung, wenn der Ziel-Effekt ausgeschaltet ist („--OFF--“).

Das Steuerziel des Expression-Pedals wird wie folgt angezeigt.

„*/######“

*: Zielkategorie

######: Zielparameter

- **Beispiele**

„--OFF--“	--- OFF	(steuert nichts)
„VOLUME“	---	Volumenpedal (Lautstärkesteuerung)
„P/DIRECT“	---	DIRECT-Parameter (Mischanteil des Originalsignals) eines Pre-Effekts (z. B. OCTAVE)
„M/SPEED“	--- (*: M (Modulation))	SPEED eines Modulationseffekts
„D/INPUT“	--- (*: D (Delay = Verzögerung))	Eingangspegel eines Delay-Effekts
„R/MIX“	--- (*: R (Reverb = Nachhall))	MIX-Parameter (Mischanteil des Hallsignals) eines Reverb-Effekts
„A/GAIN“	--- (*: A (Drive/Amp))	GAIN des Drive/Amp-Modells

Zusätzlich zu den hier beschriebenen Beispielen lässt sich eine große Zahl von Expression-Zielen für jedes Effektmodell beliebig dem Expression-Pedal zuweisen.

Falls gewünscht können Sie noch genauere Einstellungen vornehmen.

   HINWEIS: Für die Parameter „--OFF--“, „VOLUME“, „M/PITCH“, „D/INPUT“ und „R/INPUT“ wird das gespeicherte Programm durch das Expression-Pedal nicht beeinflusst.

4. Drehen Sie Werteregler 2, so dass in der Namensanzeige „EXP MIN“ steht. Hier können Sie den PITCH-Wert für die Minimalstellung des Pedals angeben (Pedal ganz oben). Mit Werteregler 2 oder den Tasten ▲/▼ können Sie die Einstellung vornehmen.

5. Drehen Sie Werteregler 3, so dass in der Namensanzeige „EXP MAX“ steht. Hier können Sie den PITCH-Wert für die Maximalstellung des Pedals angeben (Pedal heruntergedrückt). Mit Werteregler 3 oder den Tasten ▲/▼ können Sie die Einstellung vornehmen.

Wenn Sie das Expression-Pedal betätigen, ändert sich der Ziel-Parameter in dem hier angegebenen Bereich.

HINWEIS: Wenn Sie das Expression-Steuerziel ändern, werden die Werte für MIN und MAX initialisiert.

6. Drücken Sie den EXIT-Schalter, um in den vorher gewählten Modus zu schalten.

   HINWEIS: Die vorgenommenen Änderungen werden nicht in den internen Speicher aufgenommen, wenn Sie das Programm nicht speichern.

EINSTELLUNGEN DES CONTROL-SCHALTERS

Für jedes Programm können Sie die folgenden Einstellungen für den CONTROL-Schalter vornehmen.
Drücken Sie die EXP/CTL-Taste und drehen Sie am Werteregler 5, um den zu steuernden Effekt auszuwählen.

EIN-/AUSSCHALTEN DER EFFEKTE

- „I/ON OFF“ Externer Insert-Effekt ein/aus
- „P/ON OFF“ Pre-Effekt ein/aus
- „A/ON OFF“ Drive/Amp-Modell ein/aus
- „M/ON OFF“ Modulationseffekt ein/aus
- „D/ON OFF“ Delay-Effekt ein/aus
- „R/ON OFF“ Reverb-Effekt ein/aus

Pedale

HINWEIS: Die LEDs des CONTROL-Schalters zeigen den Ein-/Ausschaltzustand an.

EINSATZ VON TAP TEMPO ZUR EINSTELLUNG EINES PARAMETERS

- „MOD TAP“ Benutzen Sie TAP TEMPO, um den SPEED-Parameter des Modulationseffekts einzustellen
- „DLY TAP“ Benutzen Sie TAP TEMPO, um den TIME-Parameter des Delay-Effekts einzustellen

HINWEIS: Die LED des CONTROL-Schalters blinkt im eingegebenen Tempo.

HINWEIS: Der maximale Tap-Abstand ist 10 Sekunden.

EFFEKTSTEUERUNG

- „FLN TRIG“ LFO START TRIGGER des CLASSIC-FLANGER-Effekts
- „ROT SPD“ SPEED SW des ROTARY-Effekts
- „HOLD DLY“ HOLD des HOLD-DELAY-Effekts
- „FREEZ“ ON des FREEZ-Effekts

HINWEIS: Wenn Sie keinen passenden Effekt ausgewählt haben, wird nichts gesteuert.

Steuerung des ESS

- „ESS CTL1“ ESS ausschalten
- „ESS CTL2“ Ein- und Ausschalten des durch ESS gesteuerten Effekts
- „ESS TAP1“ Benutzen Sie Tap Tempo zur Angabe der Dauer bis zum nächsten Schritt
- „ESS TAP2“ Benutzen Sie Tap Tempo zur Angabe der Dauer von Schritt 1 bis zum letzten Schritt (im Alternate-Modus die Länge eines Cycle-Steps 1)
- „ESS TRIG“ Die Sequenz beginnt bei Schritt 1

HINWEIS: ESS TAP1, ESS TAP2 und ESS TRIG haben so lange keine Auswirkungen, wie SPEED des Step-Effekts auf PEdL eingestellt ist.

HINWEIS: ESS CTL2, ESS TAP1, ESS TAP2 und ESS TRIG haben keine Auswirkungen, wenn ESS ausgeschaltet ist.

HINWEIS: Bei ESS TAP1 und ESS TAP2 blinkt die LED des CONTROL-Schalters im angegebenen Tempo.

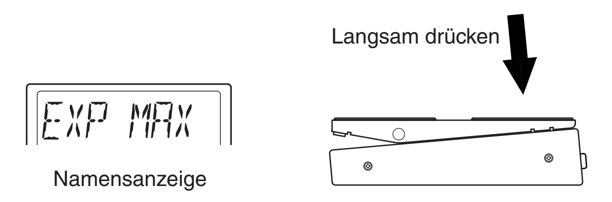
HINWEIS: Der maximale Tap-Abstand ist 10 Sekunden.

Einstellen der Empfindlichkeit des Pedals

Wenn Sie bemerken sollten, dass beim Niederdrücken des Expression-Pedals des AX3000G der volle Effekt oder die volle Lautstärke auch dann nicht erreicht werden, wenn die Min- und Max-Parameter auf die minimalen und maximalen Werte eingestellt wurden, oder dass beim Loslassen des Expression-Pedals nicht der minimale Effekt oder die minimale Lautstärke erreicht wurde, müssen Sie die folgende Einstellung vornehmen, damit das Expression-Pedal des AX3000G den vollen Arbeitsbereich überstreicht.

HINWEIS: Beim Einstellen der Empfindlichkeit sollten Sie das Pedal mit der Hand bedienen. Eine genaue Einstellung ist bei Fußbedienung eventuell nicht möglich.

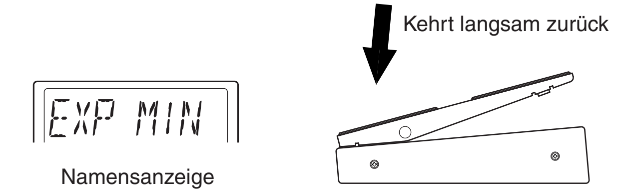
1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Schalten Sie das Gerät wieder ein, während Sie die EXP/CTL-Taste und die ▲-Taste gedrückt halten. In der Namensanzeige erscheint EXP MAX.
3. Bewegen Sie das Expression-Pedal langsam auf sich zu (Pedal ganz oben), und nehmen Sie beim Anschlag die Hand vom Pedal.



HINWEIS: Wenn Sie die Kalibrierung abbrechen möchten, drücken Sie die EXIT-Taste.

4. Drücken Sie auf die WRITE-Taste. In der Namensanzeige erscheint EXP MIN.

5. Bewegen Sie das Expression-Pedal langsam von sich weg (Pedal ganz unten), und nehmen Sie beim Anschlag die Hand vom Pedal.

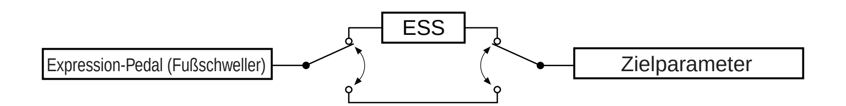


6. Drücken Sie auf die WRITE-Taste.
   In der Namensanzeige steht eine Sekunde lang COMPLETE („beendet“), woraufhin der AX3000G in den normalen Betrieb schaltet.
   Wenn die Empfindlichkeit nicht korrekt eingestellt werden konnte, zeigt die Namensanzeige zunächst ERROR („Fehler“) und dann dauerhaft EXP MAX. Wiederholen Sie den Kalibriervorgang ab Schritt 3.

   HINWEIS: Wenn Sie die Empfindlichkeit auch nach mehrmaligem Versuch nicht einstellen konnten, kann es sein, dass der AX3000G eine Fehlfunktion aufweist. Bitte wenden Sie sich an einen Händler in Ihrer Nähe.

Einsatz des ESS zur Steuerung eines Parameters

Der ESS (Expression Step Sequencer) steuert eine Vielzahl von Effektparametern schrittweise, wodurch Sie Ihren Sound auf völlig neue Weise steuern können. Sie können den Step-Sequenzer zum Beispiel für die Steuerung des SPEED-Parameters eines Modulationseffektes benutzen, um eine Modulation in einer Komplexität zu erreichen, die bisher nicht möglich war. Sie können den MANUAL-Parameter der Effekte VOX WAH oder FILTRON verwenden, um Step-Wah-Sounds zu erzeugen, oder den PITCH-Parameter des PITCH-SHIFTER-Effekts für arpeggio-artige Effekte.



Die ESS-Funktion des AX3000G befindet sich zwischen dem Expression-Pedal und dem von Ihnen bestimmten Zielparameter. Wenn Sie ESS aktivieren, steuert der Sequenzer den Zielparameter, den Sie für das Expression-Pedal festgelegt haben, und das Expression-Pedal steuert den ESS.

ESS-Parameter

[1] „SPEED" PEdL, 0,5–100 Stellt die Geschwindigkeit des Sequenzers ein. Größere Werte erzeugen höhere Geschwindigkeiten. Wenn Sie PEdL wählen, können Sie die Pedalposition zum Schalten der Steps benutzen.

[2] „SMOOTH" 0,0–10,0 Hiermit stellen Sie die Weichheit der Übergänge zwischen den Steps ein. Niedrigere Werte bewirken, dass sich der Parameter abrupt ändert, höhere Werte bewirken eine langsamere Änderung des Parameters.

[3] „STEPMODE" 2-F, 3-F,,,2-A,,,2-A.,,,2-r,,,2-F1,,,2-A1,,,2-A.1,,,8-A.1
(LAST STEP-MODE) Zeigt die Anzahl der Steps (Schritte) an, und was nach dem letzten Step passiert.

Die Anzeige „STEPMODE" im Format „*-#(1)" hat die folgende Bedeutung: „*" ist die Nummer des letzten Steps, „#" zeigt den Modus an und „1" zeigt „One-Shot" (einmal abspielen) an.

<Beispiele>

4-F (4 Schritte vorwärts) Fortlaufend von Schritt 1 zu Schritt 4 vorwärts schalten. (12341234 ... usw.)

4-A (4 Schritte abwechselnd) Fortlaufend von Schritt 1 zu Schritt 4 und wieder zurück zu Schritt 1 schalten. (1234321234321 ... usw.)

4-A. (4 Schritte abwechselnd 2)	Fortlaufend von Schritt 1 zu Schritt 4 und wieder zurück zu Schritt 1 schalten (jeweils letzter Schritt wird wiederholt). (123443211234 ... usw.)
4-r (4 Schritte zufällig)	Zufällige Auswahl der Schritte 1 bis 4. (241324122 ... usw.)
4-F1 (4 Schritte vorwärts, 1-Shot)	Fortlaufend von Schritt 1 zu Schritt 4 vorwärts schalten und stoppen. (1234)
4-A1 (4 Schritte abwechselnd, 1-Shot)	Fortlaufend von Schritt 1 zu Schritt 4 und wieder zurück zu Schritt 1 schalten und stoppen. (1234321)
4-A.1 (4 Schritte abwechselnd 2, 1-Shot)	Fortlaufend von Schritt 1 zu Schritt 4 und wieder zurück zu Schritt 1 schalten und stoppen (letzter Schritt wird wiederholt). (12344321)

TIPP: In der ESS-Anzeige leuchtet eine entsprechende Anzahl der LEDs 1–8 grün, um den als letzten angegebenen Step anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn Sie einen „One-Shot"-Modus ausgewählt haben („*-#1"), kehrt der Parameter zurück zu dem Wert, der gültig ist, wenn alle Steps durchlaufen wurden.

[4], [5]	„STEP"	1–8	Benutzen Sie Werteregler 4 für die Angabe des zu bearbeitenden Steps, und Werteregler 5 zur Angabe des Werts für diesen Schritt.

TIPP: Bei der Einstellung des STEP können Sie sich mit den ◄/►-Tasten durch die Steps 1–8 bewegen, und mit den ▲/▼-Tasten den Wert bei jedem Step einstellen.

ANGABE DES DURCH ESS GESTEUERTEN ZIELPARAMETERS

Geben Sie den Zielparameter, der durch ESS gesteuert werden soll genau so an wie den Zielparameter, der vom Expression-Pedal gesteuert werden soll.

TIPP: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einstellungen für das Expression-Pedal" auf Seite 40.

Wenn dem Expression-Pedal bereits ein Zielparameter zugewiesen ist, wird dieser Parameter auch vom Sequenzer gesteuert.

ESS-BEISPIELEINSTELLUNGEN

In diesem Beispiel nehmen wir an, dass Sie das Expression-Pedal so eingestellt haben, dass der PITCH-Parameter des PITCH-SHIFTER-Effekts als Zielparameter dient. Bevor Sie fortfahren, weisen Sie den PITCH-Parameter des PITCH-SHIFTER-Effekts als Zielparameter für das Expression-Pedal zu (siehe S. 40).

1. Drücken Sie zum Aktivieren des ESS die Taste EXP STEP SEQ.
2. Stellen Sie Werteregler 1 (SPEED) auf PEdL; dadurch stoppt der Sequenzer.
3. Benutzen Sie Werteregler 3, um anzugeben, wie der Sequenzer arbeiten soll. Wählen Sie für dieses Beispiel „8-A.", so dass der Sequenzer durch die Steps 1–8 und dann 8–1 schaltet.

4. Geben Sie den Wert für jeden einzelnen Step an. Stellen Sie mit Werteregler 4 den STEP auf 1, und stellen Sie mit Werteregler 5 einen VALUE (Wert) von 0 ein.
5. Wiederholen Sie die obige Aktion für die Schritte 2 bis 8, und stellen Sie die jeweiligen Steps auf die Werte 2, 4, 5, 7, 9, 11 und 12 ein.
6. Nachdem Sie Ihre Eingaben beendet haben, drehen Sie am Werteregler 4. Die Tonhöhe ändert sich nun relativ zur Tonhöhe Ihrer Gitarre in der Tonreihe C, D, E, F, G, A, B und C.
7. Benutzen Sie Werteregler 1, um die SPEED einzustellen; der Sequenzer startet. Die acht LEDs im ESS-Display links vom Pedal leuchten rot im Takt mit dem Sequenzer.
8. Stellen Sie passend zur eingestellten Geschwindigkeit (SPEED) mit dem Parameter SMOOTH (Werteregler 2) die Übergangsdauer zwischen den Steps ein.

   TIPP: Steuern Sie die Geschwindigkeit des Sequenzers mit dem Expression-Pedal. Wenn der SPEED-Parameter auf PEdL gestellt ist, können Sie mit dem Expression-Pedal die Steps steuern.

   TIPP: Wenn Sie das Expression-Pedal ganz herunterdrücken, um den Schalter unter dem Pedal zu betätigen, wird der dem Zielparameter zugewiesene Effekt ein- oder ausgeschaltet.

Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, sollten Sie das Programm speichern (Write).
Zur Angabe der MIN- und MAX-Einstellungen der vom Expression-Pedal gesteuerten Sequenzergeschwindigkeit schalten Sie den ESS ein und drücken Sie die EXP/CTL-Taste; und verwenden Sie dann MIN SPEED (Werteregler 2) und MAX SPEED (Werteregler 3) zur Eingabe der Minimal- und Maximalwerte des Pedals.

Einsatz des CONTROL-Schalters zur Bedienung des ESS

Mit dem CONTROL-Schalter können Sie ESS-Funktionen wie Start und Stopp steuern.
Drücken Sie dazu die EXP/CTL-Taste, und verwenden Sie Werteregler 5 zur Auswahl einer der folgenden Arten, wie der CONTROL-Schalter den ESS steuern soll.

- „ESS CTL1“ ESS ein-/ausschalten
- „ESS CTL2“ Ein- und Ausschalten des durch ESS gesteuerten Effekts
- „ESS TAP1“ Verwendung von Tap Tempo zur Angabe der Dauer bis zum nächsten Schritt
- „ESS TAP2“ Verwendung von Tap Tempo zur Angabe der Dauer von Schritt 1 bis zum letzten Schritt
- „ESS TRIG“ Starten der Sequenz ab Step 1.

HINWEIS: ESS TAP1, ESS TAP2 und ESS TRIG haben keine Auswirkungen, wenn der Parameter ESS SPEED auf PEdL eingestellt ist.

HINWEIS: ESS CTL2, ESS TAP1, ESS TAP2 und ESS TRIG haben keine Auswirkungen, wenn ESS ausgeschaltet ist.

HINWEIS: Bei ESS TAP1 und ESS TAP2 blinkt die LED des CONTROL-Schalters im angegebenen Tempo.

HINWEIS: Der maximale Tap-Abstand ist 10 Sekunden.

HINWEIS: Wenn Sie ESS CTL1 (oder CTL2) ausgewählt haben, und der LAST-STEP-MODE ist „One-Shot“ („*-#1“), beginnt die Sequenz mit jedem Druck auf den CONTROL-Schalter bei Step 1, und der ESS (oder der entsprechende Effekt) schaltet sich automatisch aus, wenn der letzte Step ausgeführt wurde. Wenn Sie den CONTROL-Schalter drücken, während die Steps immer noch laufen, startet die Sequenz wieder ab Step 1.

HINWEIS: Wenn Sie ESS TAP1 oder ESS TAP2 ausgewählt haben, und der LAST-STEP-MODE ist „One-Shot“, beginnt die Sequenz mit jedem Druck auf den CONTROL-Schalter bei Step 1.

Steuerung über MIDI

MIDI steht für „Musical Instrument Digital Interface“ und ist ein Weltstandard für den Austausch der verschiedenen Musik-Datentypen zwischen elektronischen Musikinstrumenten und Computern. Wenn MIDI-Kabel zur Verbindung zweier oder mehrerer MIDI-Geräte verwendet werden, können Spieldaten zwischen diesen ausgetauscht werden, auch dann, wenn die Geräte unterschiedlichen Fabrikats sind.

Der AX3000G kann über MIDI auf folgende Arten und Weisen mit einem anderen MIDI-Gerät kommunizieren. Sie können:

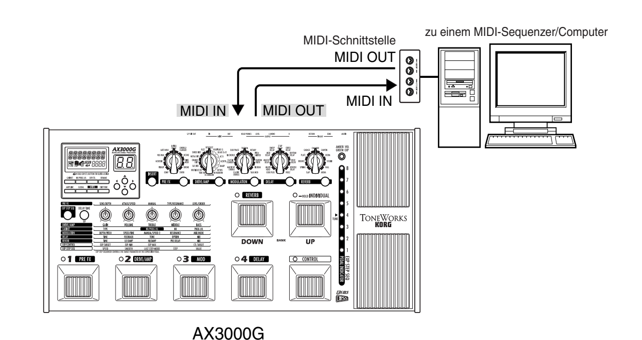
- den AX3000G bedienen und dabei Programme an externen MIDI-Geräten umschalten, oder die Programme des AX3000G von einem externen MIDI-Gerät aus umschalten. →Programmwechsel (Program Change)
- ein optionales, angeschlossenes Fußpedal zur Steuerung eines externen MIDI-Gerätes verwenden, oder von einem externen MIDI-Gerät aus die Lautstärke oder Effekte des AX3000G steuern. →Controller-Änderungen (Control Change)
- den Sound Editor benutzen, um Parameter zu bearbeiten. →Parameter-Änderungen (Parameter Change)
- Sicherungskopien (Backups) erstellen (speichern) und Programmdaten in den AX3000G laden. →„Speichern und Laden von Programmdaten“

HINWEIS: Um die obigen Dinge zu tun, benötigen Sie ein MIDI-Kabel für die Verbindung zwischen AX3000G und Ihrem externen MIDI-Gerät, und Sie müssen die MIDI-Kanäle übereinstimmend einstellen. →„Anschließen eines MIDI-Gerätes oder Computers“, „Einstellen des MIDI-Kanals“

HINWEIS: Wenn Ihr externes MIDI-Gerät bestimmte Typen von MIDI-Meldungen nicht erkennt, können diese nicht zur Steuerung verwendet werden. Beachten Sie dazu die „MIDI-Implementierungstabelle“ des AX3000G und Ihres externen MIDI-Geräts.

Anschließen eines MIDI-Geräts oder Computers

Wenn Sie ein externes MIDI-Gerät vom AX3000G aus steuern möchten, verbinden Sie die Buchse MIDI OUT am AX3000G mit der Buchse MIDI IN Ihres externen MIDI-Geräts.
Wenn Sie den AX3000G von einem MIDI-Sequenzer oder von einem externen MIDI-Gerät aus steuern möchten, verbinden Sie die Buchse MIDI OUT des externen MIDI-Geräts mit der Buchse MIDI IN Ihres AX3000G.
Wenn Sie den AX3000G an einen MIDI-Sequenzer oder einen Sound-Editor anschließen, werden die Daten normalerweise in beiden Richtungen gesendet, Sie müssen daher MIDI-Kabel von der Buchse MIDI OUT des AX3000G zum MIDI IN des externen MIDI-Geräts und von dessen MIDI OUT zur Buchse MIDI IN des AX3000G führen.



HINWEIS: Für die Verbindung zwischen Computer und AX3000G benötigen Sie eine MIDI-Schnittstelle.
Einige MIDI-Schnittstellen übertragen oder empfangen systemexklusive MIDI-Meldungen nicht korrekt.

Einstellen des MIDI-Kanals (GLOBAL „MIDI CH“)

Um Daten mit einem externen MIDI-Gerät austauschen zu können, muss der MIDI-Kanal des AX3000G mit dem MIDI-Kanal des externen MIDI-Gerätes übereinstimmen. Und so stellen Sie den MIDI-Kanal ein.

1. Drücken Sie die GLOBAL-Taste.
2. In der Namensanzeige erscheint „MIDI CH“. Wenn ein anderer Parameter ausgewählt ist, drücken Sie die ◀/▶-Tasten, um die Anzeige zu ändern.
3. Benutzen Sie den Werteregler 1 oder die Tasten ▲/▼, um den MIDI-Kanal des AX3000G einzustellen.
4. Stellen Sie den gleichen MIDI-Kanal am externen MIDI-Gerät ein.

    TIPP: Näheres zur Einstellung eines MIDI-Kanals am externen MIDI-Gerät erfahren Sie in der Anleitung des Gerätes.

Programmwechsel (GLOBAL „PCHG OUT“)

Wenn Sie Programme am AX3000G umschalten, wird eine Programmwechselmeldung an der Buchse MIDI OUT gesendet, wodurch ein externes MIDI-Gerät veranlasst wird, ebenfalls auf ein anderes Programm umzuschalten. Genauso schaltet der AX3000G auf ein anderes Programm um, wenn er eine ebensolche Meldung über MIDI erhält.
Und so können Sie angeben, ob eine Programmwechselmeldung an der Buchse MIDI OUT gesendet werden soll, wenn Sie am AX3000G Programme wechseln

HINWEIS: Programmwechselnummern, die vom AX3000G nicht verwendet werden, werden ignoriert. Näheres zum Bereich der vom AX3000G verwendeten Programmwechselnummern erfahren Sie am Ende dieser Anleitung.

1. Drücken Sie die GLOBAL-Taste.
2. Drücken Sie die ◀/▶-Tasten, so dass in der Namensanzeige „PCHG OUT“ steht.
3. Legen Sie fest, ob der Programmwechsel übertragen wird oder nicht. Mit Werteregler 1 oder den ▲/▼-Tasten können Sie die gewünschte Einstellung vornehmen.

    „OFF“: Programmwechsel werden nicht gesendet.
    „On“: Programmwechsel werden gesendet.

CONTROLLER-MELDUNGEN (GLOBAL „CCHG I/O“)

Wenn Sie am AX3000G das Expression-Pedal oder den CONTROL-Schalter bedienen oder ein Programm umschalten, werden Controller-Meldungen gesendet. Dadurch können Funktionen für die zugehörigen Controller-Meldungen in Echtzeit bei einem externen MIDI-Gerät gesteuert werden.
Wenn umgekehrt der AX3000G Controller-Meldungen von einem externen MIDI-Gerät empfängt, wird es auf die gleiche Weise gesteuert (bedient), als wenn dessen eigenes Fußpedal betätigt würde.
Eine Liste der über ein externes MIDI-Gerät steuerbaren Funktionen erhalten Sie in Schritt 4.
Hier können Sie angeben, ob der AX3000G Controller-Meldungen sendet und empfängt oder nicht.

1. Drücken Sie die GLOBAL-Taste.
2. Drücken Sie die ◀/▶-Tasten, so dass in der Namensanzeige „CCHG I/O“ steht.
3. Legen Sie fest, ob Controller-Meldungen empfangen/übertragen werden oder nicht. Mit Werteregler 1 oder den ▲/▼-Tasten können Sie die gewünschte Einstellung vornehmen.
   In der Einstellung „ON“ ist der Empfang und das Senden möglich. In der Einstellung „OFF“ wird weder empfangen noch gesendet.

   HINWEIS: Wenn „OFF“ eingestellt ist, werden keine Controller-Meldungen gesendet oder empfangen, auch dann nicht, wenn Sie in Schritt 4 Controller-Nummern angegeben haben.

4. Drücken Sie gleichzeitig die ◀/▶-Tasten, um auf die Anzeige zu gelangen, in der Sie einzelne Controller-Nummern einstellen können. Wählen Sie jeden Controller mit den ◀/▶-Tasten aus.

   Die Controller werden in der folgenden Reihenfolge ausgewählt.

   „ EXP PDL“ Expression-Pedal-Steuerung
   „ CTL PDL“ CONTROL-Schalter (Pedal) ein/aus
   „ PRE FX“ PRE FX-Effekt ein/aus
   „D/AMP FX“ DRIVE/AMP-Effekt ein/aus
   „ MOD FX“ MODULATION-Effekt ein/aus
   „DELAY FX“ DELAY-Effekt ein/aus
   „REVRB FX“ REVERB-Effekt ein/aus

5. Für jeden Controller können Sie angeben, ob der AX3000G Controller-Meldungen sendet und empfängt oder nicht. Wenn Sie möchten, dass der AX3000G Meldungen für einen bestimmten Controller sendet und empfängt, geben Sie die Controller-Nummer an Wählen Sie einen Controller aus, und stellen Sie mit Werteregler 1 oder den ▲/▼-Tasten den gewünschten Wert ein.

   „OFF“: Controller-Meldungen werden weder gesendet noch empfangen.

„CC00“–„CC95“: Wenn Sie einen Controller bedienen, werden Controller-Meldungen der angegebenen Controller-Nummer 00–95 übertragen. Ebenso wird der AX3000G gesteuert, wenn er Controller-Meldungen mit dieser Controller-Nummer von einem externen MIDI-Gerät empfängt.

6. Zur Rückkehr zu der Anzeige, auf der Sie das Senden und den Empfang für alle Controller-Meldungen ein- und ausschalten können, drücken Sie beide ◀/▶-Tasten zugleich.

PARAMETERÄNDERUNG (GLOBAL „SYEX OUT“)

Wenn Sie die Tasten und Regler des AX3000G bedienen, um den Wert eines Parameters zu ändern, werden systemexklusive Meldungen wie Parameteränderungen übertragen.
Wenn Sie möchten, dass die Parameterwerte des AX3000G an ein externes Gerät übertragen werden, schalten Sie die Einstellung „SYEX OUT“ auf „ON“.
Normalerweise schalten Sie „SYEX OUT“ dann ein, wenn Sie den Sound Editor benutzen.
Diese Einstellung gibt an, ob der AX3000G Parameteränderungen überträgt oder nicht.

1. Drücken Sie die GLOBAL-Taste.

2. Drücken Sie die ◀/▶-Tasten, so dass in der Namensanzeige „SYEX OUT“ steht.

3. Legen Sie fest, ob die Parameteränderung übertragen wird oder nicht. Mit Werteregler 1 oder den ▲/▼-Tasten können Sie die gewünschte Einstellung vornehmen.

„OFF“: Parameteränderungen werden nicht gesendet.
„ON“: Parameteränderungen werden gesendet.

HINWEIS: Wenn der AX3000G Parameteränderungen oder andere systemexklusive Meldungen empfängt, ändern sich dessen Parameter, Modi oder Programmnummern unabhängig von der Einstellung bei „SYEX OUT“.

SPEICHERN UND LADEN VON PROGRAMMDATEN (GLOBAL „DUMP CUR“, „DUMP ALL“)

Alle internen Daten des AX3000G (einschließlich dessen Programmen) können in Form systemexklusiver Meldungen gesendet und empfangen werden. Der Austausch dieser Art von Daten mit einem externen Gerät über systemexklusive Meldungen wird üblicher Weise als „Dump“ bzw. „Bulk Dump“ bezeichnet. Durch Ausführung des Dumps können die von Ihnen erstellten Programme des AX3000G auf einem externen Gerät gespeichert werden. Dies kann ein MIDI-Datenspeicher oder ein Sequenzer sein, der in der Lage ist, systemexklusive Meldungen zu senden und zu empfangen. Falls nötig können Sie diese Daten später wieder an den AX3000G senden, um sie wiederherzustellen. Auf diese Weise können Sie eine große Zahl von Programmen organisieren. Mit der gleichen Methode können Sie Programmdaten zwischen zwei miteinander verbundenen AX3000G kopieren.

Sie können Programmdaten auf eine von zwei Weisen übertragen; ein Programm zur Zeit, oder alle Programme auf einmal. Wenn Sie alle Programme auf einmal übertragen, werden sämtliche Daten des AX3000G übertragen, einschließlich der Dump-Einstellungen und der MIDI-Einstellungen.

HINWEIS: Sie können Dump-Vorgänge ungeachtet der Einstellung von „SYEX OUT" durchführen. Wenn Sie Programmdaten zwischen zwei AX3000G übertragen möchten, empfehlen wir Ihnen sogar, die Einstellung „SYEX OUT" auf „OFF" einzustellen. Wenn „SYEX OUT" eingeschaltet ist, kann eine versehentliche Betätigung der Regler usw. die Parameter des anderen AX3000G ungewünscht verändern.

SICHERUNGSKOPIEN

1. Verbinden Sie den MIDI OUT des AX3000G mit dem MIDI IN des Gerätes, das den Dump empfangen soll.
2. Wenn Sie nur ein einziges Programm übertragen möchten, wählen Sie im Programmauswahl-Modus das gewünschte Programm.
3. Drücken Sie die GLOBAL-Taste.
4. Drücken Sie die ◄/►-Tasten, so dass in der Namensanzeige „DUMP CUR" oder „DUMP ALL" steht.
   „DUMP CUR" (Dump Current; Daten des aktuellen Programms senden): Die Daten des aktuell ausgewählten Programms werden gesendet. Wenn Sie das Programm verändert (und noch nicht gespeichert) haben, werden die aktuellen Einstellungen übertragen.
   „DUMP ALL" (Alle Daten senden): Alle Daten des AX3000G werden gesendet.
5. Versetzen Sie das empfangende Gerät in einen Modus, in dem es den Dump aufzeichnen kann.

   HINWEIS: Näheres hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des empfangenden Geräts.
6. Drücken Sie die WRITE-Taste am AX3000G, um die Übertragung zu starten. Wenn die Übertragung beendet ist, erscheint „COMPLETE" im Display, und Sie gelangen zurück zu der Anzeige von Schritt 4. (Während der Übertragung eines „DUMP ALL" steht im Display „SEND".)

   HINWEIS: Schalten Sie während der Übertragung das Gerät nicht aus, und berühren Sie auch nicht die Regler, Tasten und Schalter oder das Fußpedal des AX3000G.

LADEN

1. Verbinden Sie den MIDI OUT des sendenden Geräts mit dem MIDI IN des AX3000G.
2. Stellen Sie das sendende Gerät und den AX3000G auf den gleichen MIDI-Kanal ein. Wenn der AX3000G Daten empfängt, die vorher an ein externes MIDI-Gerät gesendet wurden, wählen Sie den gleichen MIDI-Kanal aus, der bei der Übertragung gewählt war.

3. Senden Sie den Dump vom externen Gerät aus.
   Während des Empfangs der Daten erscheint im Display des AX3000G der Eintrag „RECEIVE“. Wenn der Empfang erfolgreich abgeschlossen wurde, erscheint „COMPLETE“. Falls ein Fehler auftritt, steht im Display „ERROR“; senden Sie in diesem Fall die Daten noch einmal.

   HINWEIS: Näheres hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des sendenden Geräts.

   HINWEIS: Schalten Sie während der Übertragung das Gerät nicht aus, und berühren Sie auch nicht die Regler, Tasten und Schalter oder das Fußpedal des AX3000G.

4. Wenn Sie Daten für ein einzelnes Programm empfangen haben, wählen Sie die gewünschte Bank und den Programmplatz als Speicherziel aus, und speichern Sie die Daten. (S. 21)

   HINWEIS: Die Programmdaten werden nicht in den Programmspeicher des AX3000G geschrieben, wenn Sie das Programm nicht speichern.

   TIPP: Wenn hingegen der AX3000G alle Daten empfängt, werden automatisch alle Daten überschrieben. Die momentan bearbeiteten Daten (also der Pufferspeicher für die bearbeiteten Daten) bleiben unangetastet.

Wiederherstellen der werksseitig gespeicherten Programme

Hier erfahren Sie, wie Sie die Programme und Einstellungen des AX3000G in den Zustand bei der Auslieferung ab Werk versetzen können.

HINWEIS: Mit diesem Vorgang werden alle von Ihnen erstellten und im gespeicherten AX3000G Programme gelöscht, und es werden die Werksprogramme geladen. Die MIDI-Einstellungen werden ebenfalls initialisiert. Wenn Sie Einstellungen behalten möchten, sollten Sie diese zunächst mit der Dump-Funktion sichern, oder Ihre Einstellungen auf dem „Programmblatt“ (dem ausklappbaren Innen-Cover dieser Anleitung) notieren.

1. Schalten Sie das Gerät ein, während Sie die drei Tasten ▲/▼ und die EXIT-Taste gedrückt halten.
   Im Display steht „P“ und die LEDs der Tasten 1–4 blinken, und die Namensanzeige fragt „RELOAD? “ (neu laden?) Lassen Sie alle drei Tasten los.
2. Wenn Sie sich an diesem Punkt entscheiden, doch nicht alle Einstellungen initialisieren zu wollen, drücken Sie die EXIT-Taste.
3. Drücken Sie auf die WRITE-Taste. Die Namensanzeige zeigt „LOADING“, und die werksseitig gespeicherten Daten werden neu geladen.
   Nach der Neuladung zeigt die Namensanzeige „COMPLETE“, und der AX3000G schaltet automatisch in den Programmauswahl-Modus.

   HINWEIS: Versuchen Sie niemals, das Gerät auszuschalten, während diese Wiederherstellung läuft.

Störungssuche

Wenn Sie eine Fehlfunktion feststellen, prüfen Sie bitte zunächst folgende Punkte. Wenn das Problem dadurch nicht gelöst wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder einen von Korg autorisierten Reparaturdienst.

1. Das Gerät lässt sich nicht einschalten.

- Ist die Stromversorgung an der rückwärtigen Buchse DC9V angeschlossen?
- Steckt das Netzteil in einer Netzsteckdose mit Wechselspannung?
- Ist das Netzteil eventuell beschädigt?

2. Es ist kein Tonsignal zu hören

- Ist Ihre Gitarre aufgedreht?
- Sind beide Enden des Gitarrenkabels an den richtigen Buchsen angeschlossen?
- Funktioniert Ihr Gitarrenkabel?
- Kann es sein, dass der rückseitige Regler OUTPUT LEVEL heruntergeregelt ist?
- Prüfen Sie die Einstellungen GAIN, VOLUME, TREBLE, MIDDLE, BASS und PROG LVL. Bei einigen Verstärkertypen kann es sein, dass Sie nichts hören, wenn die Einstellungen TREBLE, MIDDLE und BASS heruntergeregelt sind – genau wie bei den Originalschaltkreisen des Verstärkers!
- Sind einige der Effekte heruntergeregelt?
- Kann es sein, dass ein Expression-Pedal, dem ein Parameter wie DRIVE oder LEVEL zugewiesen wurde, auf Minimalposition steht?
- Haben Sie möglicherweise die Stummschaltung (Mute) aktiviert? Heben Sie die Stummschaltung auf, wie unter „Stimmgerät (Bypass, Mute)“ auf S.23 erklärt.

3. Sie können keine Effekte hören, obwohl diese ausgewählt wurden…

- Leuchten die Effekt-LEDs?
  Wenn eine LED nicht leuchtet, ist der zugehörige Effekt ausgeschaltet. Drücken Sie die Kategorie-Auswahltaste, um den Effekt einzuschalten.
- Kann es sein, dass der Modulationsparameter „DEPTH“ oder der Delay-/ Reverb-Parameter „MIX“ auf einen sehr geringen Wert eingestellt sind?
  Wählen Sie den Effekt mit der Kategorie-Auswahltaste aus, und drehen Sie an den entsprechenden Wertereglern, um die Parameter einzustellen.
- Kann es sein, dass der Effekt auf Bypass (Umgehung) steht?
  Heben Sie die Umgehung auf, wie unter „Stimmgerät (Bypass, Mute)“ auf S.23 erklärt.

4. Sie verwenden den Pedal-Effekt ACOUSTIC und erhalten Verzerrungen in den Höhen.

- Kann es sein, dass die Drive-Einstellung sehr hoch ist?
- Benutzen Sie einen Humbucker-Pickup mit sehr hoher Ausgangsleistung? Verringern Sie die Lautstärke an Ihrer Gitarre, den GAIN des Verstärkers oder die Höhen-Einstellung (Treble) des Pedals.

5. Der Sound über Ihren Gitarrenverstärker ist verzerrt oder klingt nicht wie erwartet.

- Kann es sein, dass der „AMP/LINE“-Schalter auf „Ln“ (LINE) steht?
- Ist der LEVEL möglicherweise extrem hoch eingestellt?

→ Nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor, wie unter „Wichtigste Verbindungen“ auf S.14 beschrieben.

Technische Daten

ANZAHL DER VERSTÄRKERTYPEN: 11

ANZAHL DER BOXENTYPEN: 16

ANZAHL DER EFFEKTE

PEDALTYPEN: 11
MODULATIONSTYPEN: 11
DELAY-TYPEN: 11
REVERB-TYPEN: 11
RAUSCHMINDERUNG: 1

ANZAHL DER PROGRAMME: 96 (24 BANKEN x 4 KANÄLE)

AUDIO-EINGÄNGE

INPUT (EINGANG; Monoklinke)
INSERT RETURN (INSERT-RÜCKWEG; Monoklinke)
AUX IN (Stereo-Miniklinke)

AUDIO-AUSGÄNGE

OUTPUT x 2 (AUSGANG x 2; Monoklinke)
INSERT SEND (INSERT-AUSSPIELWEG; Monoklinke)
PHONES (KOPFHÖRER; Stereo-Miniklinke)
LEVEL-Regler (stellt OUTPUT und PHONES ein)
S/P DIF OUT (optischer Anschluss mit 16 Bit/44,1 kHz (IEC60958, EIJA CP-1201))

SIGNALVERARBEITUNG

A/D-Wandlung: 20 Bit
D/A-Wandlung: 20 Bit
Sampling-Frequenz: 44,1 kHz

STIMMGERÄT

STIMMBEREICH: A0–C7 (27,5 Hz–2093 Hz)
KALIBRIERUNG DES STIMMGERÄTS: A = 438 Hz–445 Hz

SONSTIGES

MIDI IN x 1, MIDI OUT x 1, DC9V x 1

Stromversorgung: DC 9 V (mitgelieferter Netzadapter ⊕-◐-⊖)

Abmessungen (B x H x T): 500 mm x 72 mm (Pedal gesenkt) / 100 mm (Pedal angehoben) x 241 mm
19,69 Zoll x 9,49 Zoll x 2,83 Zoll (Pedal gedrückt) / 3,94 Zoll (Pedal oben)

GEWICHT:3,6 kg/7,94 lbs.

LIEFERUMFANG: Bedienungsanleitung, Netzadapter

* Änderungen der technischen Daten und des Designs dieses Produkts ohne Vorankündigung jederzeit vorbehalten.

Anhang

EFFEKTPARAMETER

*: Diese Parameter können mit dem Expression-Pedal gesteuert werden.

PRE FX	SENS / DEPTH	ATTACK / SPEED	MANUAL	TYPE / RESONANCE	LEVEL / ORDER
COMP	SENS *	-	-	-	LEVEL *
PICKUP	SENS *	PHASE *	PHASEMIX *	TYPE	LEVEL *
ACOUSTIC	BODY *	TOP *	-	TYPE	MIX *
VOX WAH	CLOSE	OPEN	MANUAL *	TYPE	ORDER
AUTO WAH	SENS / POL	ATTACK *	-	TYPE	ORDER
U-VIBE / PHASE	DEPTH *	SPEED *	MANUAL *	TYPE	ORDER
CHORUS / FLANGER	DEPTH *	SPEED *	MANUAL *	RESO *	-
OCTAVE	-	-	-	DIRECT *	EFFECT *
RING MOD	-	FILTER *	OSCFREQ *	DIRECT *	EFFECT *
DRONE	-	-	KEY	RESO *	MIX *
SYNTH	SENS *	ATCK / REL *	OCT / WAVE	PORTAMNT *	MIX *

DRIVE / AMP	GAIN	VOLUME	TREBLE	MIDDLE	BASS
TUBE OD	GAIN *	VOLUME *	TONE *	-	-
BOUTIQUE OD	GAIN *	VOLUME *	TONE *	-	-
FAT DIST	GAIN *	VOLUME *	TONE *	-	-
ORANGE DIST	GAIN *	VOLUME *	TONE *	-	-
METAL DIST	GAIN *	VOLUME *	TREBLE *	MIDDLE	BASS
SHRED DIST	GAIN *	VOLUME *	TREBLE *	MIDDLE	BASS
FUZZ	GAIN *	VOLUME *	TONE *	-	-
OCTAFUZZ	GAIN *	VOLUME *	TONE *	-	-
BOUTIQUE CL	GAIN *	VOLUME *	TREBLE *	MIDDLE	BASS
BLACK 2x12	GAIN *	VOLUME *	TREBLE *	MIDDLE	BASS
AC15	GAIN *	VOLUME *	TREBLE *	MIDDLE	BASS
AC30TB	GAIN *	VOLUME *	TREBLE *	MIDDLE	BASS
UK 68P	GAIN *	VOLUME *	TREBLE *	MIDDLE	BASS
UK ‘80S	GAIN *	VOLUME *	TREBLE *	MIDDLE	BASS
UK MODERN	GAIN *	VOLUME *	TREBLE *	MIDDLE	BASS
US MODERN	GAIN *	VOLUME *	TREBLE *	MIDDLE	BASS

CABINET	TYPE		NR / PROG LVL	NR	PROG LVL
	TYPE			NR	PROG LVL

MODULATION	DEPTH / PITCH	SPEED / FINE	MANUAL / SPEED 2	RESONANCE	MIX / MODE
CLASSIC CHORUS	DEPTH *	SPEED *	MANUAL *	-	MODE
MULTI TAP CHORUS	DEPTH *	SPEED *	TIME	-	MIX *
CLASSIC FLANGER	DEPTH *	SPEED *	MANUAL *	RESO *	MIX *
BI CHORUS	DEPTH *	SPEED1 *	SPEED2 *	RESO *	MODE
DUO PHASE	DEPTH *	SPEED1 *	SPEED2 *	RESO *	MODE
TEXTREM	DEPTH *	SPEED *	-	SPREAD	LEVEL *
ROTARY	DEPTH *	SPEED1 *	SPEED2 *	-	ACCEL *
PITCH SHIFTER	DEPTH *	FINE *	TRACKING	DIRECT *	EFFECT *
RANDOM FILTER	DEPTH *	SPEED *	MANUAL *	RESO *	MIX *
FILTRON	DEPTH *	ATTACK *	MANUAL *	RESO *	SENS / POL
TALK MOD	DEPTH *	ATTACK *	MANUAL *	TYPE	SENS / POL

DELAY	TIME	FEEDBACK	TONE	OPTION	MIX
ECHO PLUS	TIME *	FEEDBACK *	TONE *	LO DAMP *	MIX *
MULTI HEAD	TIME	FEEDBACK *	TONE *	MODE	MIX *
ANALOG DELAY	TIME *	FEEDBACK *	TONE *	-	MIX *
MOD DELAY	TIME *	FEEDBACK *	TONE *	SPEED *	MIX *
SWEEP DELAY	TIME *	FEEDBACK *	TONE *	SENS *	MIX *
2 TAP DELAY	TIME	FEEDBACK *	TONE *	TAP TIME	MIX *
CROSS DELAY	TIME	FEEDBACK *	TONE *	DUCKING *	MIX *
RHYTHM DELAY	TIME	FEEDBACK *	TONE *	RHYTHM	MIX *
HOLD DELAY	TIME	FEEDBACK *	TONE *	-	MIX *
REVERSE DELAY	TIME	FEEDBACK *	TONE *	-	MIX
FREEZ	TIME	-	-	-	MIX *

REVERB	TIME	LO DAMP	HI DAMP	PRE DELAY	MIX
SLAP	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *
SPRING	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *
BOUNCE	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *
PLATE	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *
GARAGE	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *
CHAMBER	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *
CANYON	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *
ROOM	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *
STUDIO	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *
HALL	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *
ARENA	TIME *	LO DAMP *	HI DAMP *	PRE DLY	MIX *

Index

AX3000G

Bedienungsanleitung

WICHTIGER HINWEIS FÜR KUNDEN

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung von Spezifikationen und Spannungsanforderungen hergestellt, die im Bestimmungsland gelten. Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder mit telefonischer Bestellung gekauft haben, müssen Sie bestätigen, dass dieses Produkt für Ihr Wohngebiet ausgelegt ist.

WARNUNG: Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, verwendet wird, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Importeurs hinfällig lassen werden. Bitte bewahren Sie diese Quittung als Kaufbeleg auf, da andernfalls das Produkt von der Garantie des Herstellers oder Importeurs ausgeschlossen werden kann.

KORG

Ⓖ ②



KORG INC.
4015-2 Yanokuchi, Inagi-city, Tokyo 206-0812 Japan